



Unterschleißheimer

# Zeitspiegel



# 2024/25



# Inhalt

## ERZIEHUNG & BILDUNG

Schulprojekt macht Fortschritte  
Der Neubau der Michael-Ende-Grundschule geht voran .....4

Ein Ort zum Lernen und Entfalten  
Die Edith-Stein-Realschule feierte Jubiläum .....4

Neubau in Rekordzeit  
Die Montessori-Schule öffnete ihre Tore .....5

Bildung nah an der Praxis  
Die FOS/BOS beging ihr 10-jähriges Bestehen .....5

## STADTENTWICKLUNG & MOBILITÄT

Dieser Park ehrt ein Lebenswerk  
Der Valentinspark heißt jetzt Rolf-Zeitler-Park .....6

Die Stadt baut selbst  
13 bezahlbare Mietwohnungen fertiggestellt .....6

Ein Leuchtturm für die freiwilligen Helfer  
BRK-Heim am Furtweg wurde eröffnet .....7

Wohnen für Generationen als Vorzeigeprojekt  
Interview mit Sonja Lehnert zum Mehrgenerationen-  
wohnen Lohhof Süd .....8

Gscheid unterwegs mit Bus und Radl  
Mobilitätsverhalten der BürgerInnen untersucht .....9

Die neue Mitte entwickelt sich  
Planungen für das Stadtzentrum auf der Zielgeraden .....9

## POLITIK & FINANZEN

Spaß für Kinder und Kegelfreunde  
Neue Projekte aus dem Bürgerbudget .....10

Haushalt mit klarer Zukunftsstrategie  
Finanzplanung mit Raum für Investitionen .....11

## WIRTSCHAFTSLEBEN

Berufswahl per Speeddating  
SchülerInnen aus 51 Klassen beim Karriereforum .....12

Geglückter Neustart der UGA  
Gewerbeausstellung mit mehr als 90 Ausstellern .....12

Innovation vor historischen Kulissen  
ICU-Wirtschaftspreis an drei Unternehmen aus USH .....13

Networking bei Chillout-Musik  
Wirtschaftsforum präsentiert sich in neuem Format .....13

## KLIMASCHUTZSTADT

Der Schatz in der Tiefe – ein Glücksfall für die Stadt  
25 Jahre Geothermie Unterschleißheim .....14

Gegen Klimawandel und die Folgen  
Unterschleißheim erstellt Kommunale Wärmeplanung .....15

Ein neues Konzept für Sonnenenergie  
Die Stadt unterstützt Photovoltaikprojekte .....15

## STADTGEMEINSCHAFT

Zusammen durch Feuer und Flammen  
Die Freiwillige Feuerwehr feierte 150-jähriges Jubiläum .....16

Ein Pavillon der Kreativprojekte  
Unterschleißheim auf der Landesgartenschau .....17

Trommeln für ein glückliches Altern  
Senioren-Infobörse mit Vorträgen und Bewegungstipps .....17

Mit dem Sautrog in Seenot  
Die Wasserwacht feierte 50-jähriges Bestehen .....18

Kulturelles Crossover in Oberbayern  
Die Stadt begrüßte NeubürgerInnen mit einem Empfang .....19

Ehrenamt als Zukunftsinvestition  
51 Bürger für ihr Engagement ausgezeichnet .....19

Europa leben und Csárdás tanzen  
20-jähriges Jubiläum der Partnerschaft mit dem  
ungarischen Gemeindeverband Zengőalja .....20

Lust auf Begegnung  
Jugendliche bei Freundschaftstreffen in Frankreich .....21

Erschwinglich. Modisch. Nachhaltig.  
Sozialkaufhaus Klawotte hat ein neues Zuhause .....22

Hip-Hop und Hähnchencurry  
Beim Fest der Kulturen zeigte USH seine Vielfalt .....22

Das Brauchtum findet ein Zuhause  
Vereine bezogen Räume im Maria-Magdalena-Haus .....23

Nachhaltige Nachwuchsförderung  
Wichtige Verstärkung: Neue Hebammen in USH .....24

Spanische Unterstützung im Kinderhaus  
Zwei Erzieherinnen traten ihren Dienst an .....24

## KULTUR & FREIZEIT

Tanzelite dreht sich im BallhausForum  
Großereignis: Der TSC richtete die Deutschen  
Meisterschaften im Standardtanz aus .....25

Puppenspiel mit bewegter Geschichte  
Marionettentheater Bille feierte 230-jähriges Jubiläum .....26

Treffpunkt nicht nur für Bücherwürmer  
Die Stadtbibliothek wurde 60 .....26

Kultur zum Anfassen und Mitmachen  
Von der neuen Bürgerbühne bis „Künstler hautnah“ .....27

Alle feiern mit: Unterschleißheims großes Programm  
zum Stadtjubiläum .....28

Jeder ist ein Teil der Stadtgeschichte  
Sonderausstellung zu 25 Jahren Stadterhebung .....30

Spot an im Frühjahr 2025  
Ausgewählte Kulturhighlights von April bis Mai .....31

Impressum .....31

# Liebe Unterschleißheimerinnen und Unterschleißheimer,



ich möchte Sie ja nur ungern in den Feierlichkeiten stören. Schließlich ist 2025 das Jubiläumsjahr zur Stadterhebung. Bei dem das Motto lautet: „USH feiert“. Doch wollte ich kurz antippen, dass wir schon das letzte Jahr kräftig gefeiert haben. Die Gründe hatten sich gehäuft: Jubiläen, Preise, (Neu-)Anfänge und Fertigstellungen. Im Grunde genommen haben wir unsere Stadt schon vorgefeiert. Das alles können Sie in diesem Heft nachlesen:

### USH feierte Lernen

Die Edith-Stein-Realschule wurde 50 und bekam von uns eine Eiche, ein Baum aus dem Stadtwappen. Die FOS/BOS blickte immerhin auf die ersten 10 Jahre zurück. Der Spatenstich für die Michael-Ende-Schule ist ausgeführt. Die 60-Jahrfeier der Stadtbibliothek gab sich vornehm klassisch. Die Senioren-Infobörse klärte auf über Möglichkeiten im Alter.

### USH feierte Sicherheit

Der BRK-Neubau am Furtweg wurde in großem Rahmen eröffnet. Die FFU beging ihr 150. Jubiläum exzessiv. Die Wasserwacht feierte feucht das 50. Jubiläum auf dem See und im Schwimmbad.

### USH feierte Wirtschaft

Nach langer Pause öffnete wieder die UGA. Der ICU-Wirtschaftspreis wurde vergeben. Schülerinnen und Schüler wurden bei der zweiten Karrieremesse mit der regionalen Wirtschaft zusammengebracht. Das Wirtschaftsforum erhielt nach vielen Jahren ein neues Format.

### USH feierte grün, draußen und über seine Grenzen

Wir widmeten den Stadtpark dem Altbürgermeister Rolf Zeitler. Auf der Landesgartenschau in Kirchheim wurde Unterschleißheim durch seine Vereine würdig vertreten. Und als die Ungarn zum 20. Jubiläum unserer Städtepartnerschaft zu ihnen einluden, ließen wir uns das nicht zwei Mal sagen. Und damit Unterschleißheim so schön grün bleibt, tun wir einiges fürs Klima.

### Und USH feierte Stadtgemeinschaft

Wir würdigten unsere Ehrenamtlichen. Das Fest der Kulturen fand wieder statt wie auch der Neubürgerempfang. Das Maria-Magdalena-Haus wurde an drei Vereine übergeben.

### USH feierte Kultur

Und dass es in USH ein umwerfendes Kulturprogramm gibt, wissen Sie nicht erst seit diesem Jahr. Partizipativ ist das neue Zauberwort und auch ich öffnete meine Gartentür für ein Konzert.

Die letzten Seiten sollen Sie auf das Jubiläumsjahr einstimmen. Doch jetzt möchte ich nicht weiter beim Lesen stören. Ich wünsche viel Freude mit dem neuen Zeitspiegel!

Ihr

Christoph Böck  
Erster Bürgermeister



Festlicher Einzug: Das neue BRK-Heim wurde eröffnet S. 7



Kreativer Pavillon: Unterschleißheim bei der Landesgartenschau S. 17



Neues Heim: Drei Vereine freuen sich über Räume im Maria-Magdalena-Haus S. 23



Konzert zum Mitsingen: Bürger nehmen die Hymne zur Stadterhebung auf S. 27



# Schulprojekt macht Fortschritte

Hohe Grundwasserstände verzögerten vorübergehend den Neubau der Michael-Ende-Grundschule. Doch nun geht es bereits beim Rohbau und auch bei der Sporthalle voran.

Gut erzählte Geschichten nehmen oft abenteuerliche Wendungen – so jedenfalls hielt es der Namensgeber von Unterschleißheims größter Grundschule in seinen Büchern. Der Neubau der Michael-Ende-Schule schien nach vielen Verzögerungen endlich Fahrt aufzunehmen – mit dem ersten Spatenstich und der guten Nachricht, dass die Baumeisterarbeiten das geplante Budget um fast 7 Mio. Euro unterschreiten. Doch massive Regenfälle hatten zu hohen Grundwasserständen geführt, die Arbeiten am Rohbau konnten nur verspätet starten. Mit Pumpen und Spundwänden wurde das Grundwasser in der

Baugrube abgesenkt. Die Zeit drängt, denn die Schule platze aus allen Nähten, sagte Rektorin Elke Fannasch beim Spatenstich: „Beeilt’s euch mal.“ Die Schule wird in fünf Clustern gebaut: Je vier Klassen gruppieren sich um einen Lern- und Aufenthaltsort. So kann das Modell des kooperativen Ganztags optimal umgesetzt werden. Insgesamt sollen 500 Kinder in dem Stahlbetonbau mit vier Etagen Platz finden; die Städtische Musikschule wird im Obergeschoss einziehen. Die Fertigstellung ist für Anfang 2027 geplant – und damit auch ein glückliches Ende dieser langen Geschichte.



Ein Teil des Rohbaus steht: Nach anfänglichen Rückschlägen nimmt die Grundschule mit Sporthalle Gestalt an

# Ein Ort zum Lernen und Entfalten

Die Edith-Stein-Realschule hatte gleich zwei Gründe zum Feiern: Die inklusive Schule am SBZ beging ihr 50-jähriges Jubiläum – und die SchülerInnen gewannen einen bundesweiten Jugendwettbewerb.

Am Anfang waren ein paar Klassenräume, eine Handvoll Kinder und zwei engagierte LehrerInnen, die ihre SchülerInnen mit dem bestmöglichen Abschluss ins Erwachsenenleben entlassen wollten. So begann 1974 die Geschichte der Edith-Stein-Realschule

– die einzige Realschule für Sehgeschädigte in Bayern. 1983 wurde die Schule als Teil des SBZ nach Unterschleißheim verlegt.

### Individuelle Stärken fördern

Heute besuchen rund 70 SchülerInnen die Schule, die auch Kinder ohne Einschränkungen aufnimmt und seit 2015 offiziell den Status der Inklusionsschule hat. Angegliedert sind eine heilpädagogische Tagesstätte und ein Internat, in dem SchülerInnen individuell gefördert werden. Die Edith-Stein-Realschule sei „nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort, an dem sich jede und

jeder nach seinen Stärken individuell entfalten kann“, sagt Schulleiterin Susanne Dellert.

Feiern konnten die SchülerInnen auch einen herausragenden Erfolg – den 1. Platz beim bundesweiten Jugendwettbewerb „Umbruchszeiten“. Die 9. Klasse hatte einen Film über die Geschichte einer Frau aus der ehemaligen DDR produziert, die nach der Wende im Westen ihr Glück sucht.

Mehr über die Edith-Stein-Realschule, das Jubiläum und den Wettbewerbserfolg: [www.sbz.de/category/aktuelles](http://www.sbz.de/category/aktuelles)



Mit ihrem Film „Mutti zieht um“ gewann die 9. Klasse der Edith-Stein-Realschule gemeinsam mit Geschichtslehrerin Anke Schabel den 1. Preis beim bundesweiten Wettbewerb „Umbruchszeiten“



Zum Schuljubiläum überreichte Erster Bürgermeister Christoph Böck den SBZ-Vorständen Reiner Ulbricht und Markus Muth (v. l.) eine junge Eiche – und wünschte der Schule damit ein langes Bestehen



# Neubau in Rekordzeit

Pünktlich und ohne Pannen konnte die neue Montessori-Schule 2024 ihre Tore öffnen. Dabei wurde auf Nachhaltigkeit Wert gelegt – und dank der Modulbauweise ist auch eine künftige Erweiterung gesichert.

Bauzeit: ein Jahr. Fertigstellung: pünktlich zum neuen Schuljahr und zwei Monate vor Plan. Ein Ergebnis, das fast zu gut ist, um wahr zu sein. Doch tatsächlich leben und lernen seit dem Sommer 2024 knapp 200 SchülerInnen der Jahrgangsstufen eins bis zehn im hellen neuen Gebäude der Montessori-Schule am Münchner Ring. Das Bauprojekt sei „wunderbar komplikationslos“ verlaufen, sagte Cinderella Weiß, Geschäftsführende Vorständin des Montessori-Vereins, bei der Einweihung. Die Montessori-Schule Unterschleißheim wurde 2002 gegründet und nach der Reformpädagogin Clara Grunwald benannt. Das alte Gebäude in der Ganghoferstraße war zu klein geworden und

die Nachfrage nach einem Platz in der privaten Schule steigt stetig. Die Stadt übertrug dem Montessori-Verein das 10.000 Quadratmeter große Flurstück als Erbpacht für 60 Jahre. Zum Einzug überreichte Erster Bürgermeister Christoph Böck der Schule einen Scheck in Höhe von 500 Euro als Starthilfe für Lernmittel. Der zweistöckige Neubau bietet neben klassischen Lernräumen auch naturwissenschaftliche Fachräume, ferner Mensa und Aula. Nachhaltigkeit wird großgeschrieben, vom begrünten Dach über Fernwärmeversorgung bis zur Option für eine Photovoltaikanlage. Und auch die Zukunft ist gesichert: Eine

Erweiterung des Gebäudes ist aufgrund der Modulbauweise leicht möglich.



Zur Eröffnung wurde ein Band durchgeschnitten: Cinderella Weiß vom Verein Montessori Unterschleißheim mit SchülerInnen vor dem Schuleingang



Dass der Montessori-Schulneubau so reibungslos lief, war der Teamarbeit von Verein, Kollegium, Elternvertretern, Baufirma und Stadt zu verdanken – hier beim Gruppenfoto mit Erstem Bürgermeister Christoph Böck

## HINTERGRUND: DAS MONTESSORI-KONZEPT

Die Montessori-Pädagogik sieht ein Kind in seiner Entwicklung als „Baumeister seines Selbst“. Kernpunkte des Konzepts, das auf die Ideen der italienischen Ärztin und Pädagogin Maria Montessori (1870–1952) zurückgreift, sind offener Unterricht in jahrgangsgemischten Gruppen, Freiarbeit, vernetztes Lernen und Sozialerziehung. Das Montessori-Konzept wird weltweit in Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen eingesetzt.

# Bildung nah an der Praxis

Seit 10 Jahren bietet die FOS/BOS in Unterschleißheim eine berufsnahe Schulbildung. Und setzt auch gesellschaftlich Zeichen.

Von mobilen Containern zum Bildungsmagneten für Stadt und Landkreis: Das ist die Erfolgsgeschichte der Fach- und Berufsoberschule in Unterschleißheim – geschrieben in nur 10 Jahren. Die FOS/BOS feierte mit Festakt und Schulführung. Rund 4.000 SchülerInnen haben hier bislang ihren Abschluss gemacht, sie alle „nahmen Wissen mit und hinterließen Erinnerungen, die unsere Schulfamilie formten“, sagte

Schulleiter Ulrich Troll. Mit ihrem praxisnahen Lernkonzept setzte die Schule Maßstäbe für die berufsvorbereitende Ausbildung. Und sie steht auch im Zentrum gesellschaftlicher Entwicklungen. So half die Schulgemeinschaft während der Flüchtlingskrise, engagierte sich in der Ukrainehilfe. Für die Gedenkstätte Flachsgrube recherchierten SchülerInnen Biografien von ZwangsarbeiterInnen in der NS-Zeit.



Ballons zum Jubiläum – die FOS/BOS ist auch Inklusionsschule, Eliteschule des Sports sowie Schule mit Courage

# Dieser Park ehrt ein Lebenswerk

*Im Juni 2024 wurde der Valentinspark umbenannt in Rolf-Zeitler-Park. Damit werden die Verdienste des verstorbenen Altbürgermeisters gewürdigt – nicht nur um die größte Grünfläche der Stadt.*

Strahlendes Sommerwetter, ein Festakt mit 100 Gästen und Musik von der Stadtkapelle – das Ambiente war ideal für diesen Anlass: Unterschleißheim feierte die Umbenennung des Valentinsparks in Rolf-Zeitler-Park. Der am 21. Januar 2023 verstorbene Altbürgermeister war Initiator der größten Grün-

fläche der Stadt. Er hatte die Vision eines naturnahen Stadtparks nach englischem Vorbild bereits seit seiner Zeit als Dritter Bürgermeister 1986. 14 Jahre lang setzte Rolf Zeitler sich für die Realisierung seines Herzensprojekts ein, plante auch die Details wie Sportstätten und Aussichtsberg. „Rolf Zeitler

gestaltete, um zu verbessern, nie um des Gestaltens willen“, erinnerte Erster Bürgermeister Christoph Böck an seinen Amtsvorgänger. „Und sein Augenmerk war auf die Bürgerschaft gerichtet.“ In Rolf Zeitlers Amtszeit fielen auch die Stadterhebung im Jahr 2000 sowie wichtige Impulse für den Wirtschaftsstandort Unterschleißheim.

## Bürger entwickeln Park weiter

Zeitlers Wunsch, die BürgerInnen mögen den Park annehmen und nutzen, hat sich heute mehr als erfüllt. Unterschleißheims „grüne Lunge“ wird als vielseitige Freizeiteinrichtung geschätzt. Im Rahmen des Bürgerhaushalts setzt die Stadt sogar neue Ideen der BürgerInnen um – zusätzliche Bäume wurden gepflanzt, neue Sportgeräte aufgestellt und ein Abenteuerspielplatz gebaut. Ein Gedenkstein im Park würdigt Rolf Zeitlers Verdienste. „Er hätte gesagt: Das braucht’s doch nicht!“, sagt seine Witwe Monika Zeitler. Sie hat der Stadt eine Bank gestiftet, die unweit des Steins aufgestellt wurde.

**Erinnerung an Rolf Zeitler im Video:** Zum Starten scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone



Monika Zeitler und Erster Bürgermeister Christoph Böck enthüllten gemeinsam den Gedenkstein für Rolf Zeitler. Die Plakette auf dem Stein heißt alle Besucher des Parks willkommen und erklärt die Geschichte der größten Grünanlage der Stadt

# Die Stadt baut selbst

*Um Wohnraum für MitarbeiterInnen von kommunalen und sozialen Einrichtungen zu schaffen, schlug das Rathaus neue Wege ein.*

Für dringend benötigtes Personal in Stadtverwaltung und sozialen Einrichtungen hat die Stadt Unterschleißheim erstmals selbst als Bauherrin Wohnraum geschaffen. Anfang November 2024 konnte auf einem städtischen Grundstück das Haus mit 13 Mietwohnungen an der Südlichen Ingolstädter Straße bezogen werden.

Sieben Wohnungen wurden an städtische MitarbeiterInnen vermietet, sechs an MitarbeiterInnen von Betreuungsein-

richtungen. Die Vergabe verlief transparent über einen Kriterienkatalog mit Punktesystem, der vom Stadtrat beschlossen worden war.

Alle MitarbeiterInnen von Stadt und den Unterschleißheimer Betreuungseinrichtungen wurden angeschrieben und konnten Selbstauskünfte abgeben. Diese wurden nach dem Kriterienkatalog ausgewertet. Die BewerberInnen mit den meisten Punkten erhielten den Zuschlag.



Bezugsfertig nach zwei Jahren Bauzeit: Die Wohnungen haben ein bis vier Zimmer und sind mit Holzfußböden ausgestattet



Gruppenbild mit Geistlichkeit: Das BRK-Heim erhielt seinen Segen vom katholischen Pfarrer Johannes Streitberger (l.), der evangelischen Pfarrerin Mirjam Pfeiffer (2. v. l.) sowie Imam Ramazan Kaja (r.)

# Ein Leuchtturm für die freiwilligen Helfer

*Nach einer bewegten Baugeschichte konnten die Unterschleißheimer RotkreuzhelferInnen nun endlich ihre neue Zentrale am Furtweg beziehen. Das moderne Gebäude ist mit Notstrom-einspeisung, Krisenzentrum und Großküche für alle Katastrophenlagen gerüstet.*

Der Weg zu diesem Gebäude war lang und verschlungen. Doch nach 14-jähriger Planungs- und Bauzeit öffnete im April 2024 das neue BRK-Heim endlich seine Pforten. Das wurde gefeiert: mit 400 Gästen aus Bund, Land und Stadt und mit den 140 ehrenamtlichen RotkreuzhelferInnen. Anschließend gab es einen Tag der offenen Tür. Der Neubau, den sich die Stadt 6,8 Mio. Euro kosten ließ, sei auch ein Dank „für unzählige freiwillige, ehrenamtliche Leistungen“, sagte Bürgermeister Christoph Böck.

## Von Corona bis zum Ahrtal

Und tatsächlich: Ob während der Coronapandemie, als das BRK ein Test- und ein Impfzentrum errichtete, nach Beginn des Ukrainekrieges, als die RotkreuzlerInnen 200 Geflüchtete versorgten, oder bei der Flutkatastrophe im Ahrtal 2021: Die HelferInnen aus Unterschleißheim waren stets zur Stelle. Das neue BRK-Heim entstand als moderner Bau auf drei Ebenen. Im

Erdgeschoss befinden sich die Fahrzeughalle mit den acht Stellplätzen für die Einsatz- und Sonderfahrzeuge sowie eine Waschhalle. In den oberen Stockwerken gibt es Schulungsräume, ein Lagezentrum, Erholungsbereiche.

*„Wir müssen den Bevölkerungs- und Zivilschutz in den nächsten Jahren weiter ausbauen.“*

BRK-Bereitschaftsleiter Christoph Breitfeld



Hier kommt die nächste Generation von RotkreuzhelferInnen: Bereitschaftsleiter Christoph Breitfeld hatte seine beiden Töchter – in Schwesterntracht – zur Eröffnung mitgebracht

Graue Schattierungen im Fassadendesign und Innenelemente des neuen BRK-Heims nehmen das Kreuzsymbol auf



Herzstück ist eine Großküche, in der innerhalb von 24 Stunden knapp 1800 Mahlzeiten zubereitet werden können. Die erweiterten Anforderungen beim Katastrophenschutz seien zur zentralen Aufgabe des BRK geworden, sagte Bereitschaftsleiter Christoph Breitfeld.

## Gerüstet für den Katastrophenfall

Das neue Gebäude, das über eine Notstromspeisung verfügt, reflektiert die zentrale Mission des BRK. Ob bei Blackout, Bombendrohung oder Schneekatastrophe: Die Versorgung der BürgerInnen ist gesichert. Damit wird das BRK-Heim zum „Leuchtturm“ – Fachbegriff für Gebäude, in denen Menschen im Katastrophenfall Hilfe finden. „Eine erste Bewährungsprobe beim Katastrophenschutz hat das neue BRK-Haus bereits bestanden“, so Christoph Breitfeld. Beim Hochwasser in Südbayern im Sommer 2024 verpflegte die Großküche Einsatzkräfte im Umland und bot Flugrettern für einige Tage ein Domizil. Auch die anderen Aufgaben des BRK finden Platz – Blutspende, Erste-Hilfe-Kurse, interne Sanitätsausbildung und Lehrgänge. „Unser Haus ist voll ausgebucht“, sagt Christoph Breitfeld.

# Wohnen für Generationen als Vorzeigeprojekt

Ein aktives Leben im Alter braucht Begegnung auch mit Jüngeren, davon ist Sonja Lehnert überzeugt. Als Vorsitzende des Seniorenbeirats engagierte sie sich fürs Mehrgenerationenwohnen. Im Interview spricht sie über Unterschleißheims neue Quartiere.

## Was ist Mehrgenerationenwohnen?

**Sonja Lehnert:** Die Idee ist, dass die Altersgruppen miteinander offener leben, mit mehr Begegnung. Zum Beispiel mit freiem Zugang zu Terrassen oder Balkonen zwischen den Wohneinheiten. Damit der eine auf den anderen schaut und man sich untereinander hilft. Etwa bei Dingen, die man nicht selbst kann – ein Fahrrad reparieren oder Formulare ausfüllen.

## In Unterschleißheim entstehen derzeit zwei Mehrgenerationenprojekte – im Gartenquartier nördlich des Business Campus und in Lohhof Süd. Was ist der Unterschied?

**S. L.:** Im Gartenquartier errichtet die Stadt 31 barrierefreie Wohnungen. Die Mieter sollen altersmäßig gut durchmischte sein und sich auch zur gegenseitigen Unterstützung verpflichten.

## Und was macht das Mehrgenerationenwohnen Lohhof Süd besonders?

**S. L.:** Beim „Wohnen mit Generationen Lohhof Süd“ ist das Konzept anders. Ein Investor baut hier ein ganzes Wohn-

quartier. Seniorengerechte Wohnungen werden ergänzt durch Pflegeeinrichtungen, Tages- und vollstationäre Pflege; sogar eine Pflegeschule ist geplant. Gleichzeitig sollen die Senioren durchaus unabhängiger von den jungen Familien leben als im Gartenquartier. Doch auch hier wird auf Begegnung gesetzt, die soll besonders der Park im Zentrum des Quartiers fördern.

## Ist es schwierig, ältere Menschen für solche Wohnformen zu gewinnen?

**S. L.:** Viele Senioren leben in Häusern oder Wohnungen, die inzwischen zu groß für ihre Bedürfnisse sind und meist nicht barrierefrei, somit langfristig auch nicht seniorengerecht. Dazu kommt, dass dann oft die Teilhabe am aktiven Leben fehlt. Das gewohnte Lebensumfeld zu verlassen, fällt schwer. Mehrgenerationenwohnen kann ein Weg sein, wenn es attraktiv gemacht ist.

## Warum ist Begegnung so wichtig?

**S. L.:** Aktives Seniorenwohnen schafft Teilhabe am aktiven Leben. Aber dafür muss man sich bewegen – Bewegung heißt auch Begegnung.



Sonja Lehnert, Vorsitzende des Seniorenbeirats 2015 – 2024, auf der Baustelle des Mehrgenerationenprojekts in Lohhof Süd

„Wir müssen zu Wohnformen finden, die alle Altersgruppen teilhaben lassen.“

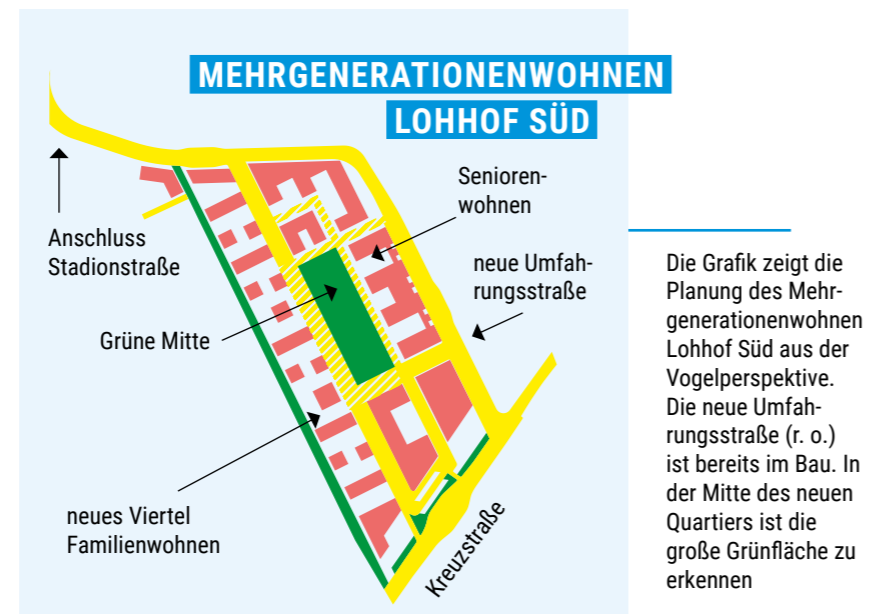
Sonja Lehnert

## Sehen Sie darin eine Zukunftsaufgabe, Generationen zusammenzubringen?

**S. L.:** Ja, denn die Fehler unserer Gesellschaft liegen lange zurück, etwa in den 60er-Jahren. Man baute Reihenhäuser für Vater, Mutter und zwei Kinder – für die ältere Generation war darin kein Platz. Heute müssen wir wieder zu anderen Wohnformen finden, um alle Altersgruppen teilhaben zu lassen.

## GENERATIONEN VEREINT IN LOHHOF SÜD

Ein neues Stadtquartier entsteht in Lohhof Süd an der Kreuzstraße. Die Stadt entwickelt das Projekt mit einem Investor. Neben dem Seniorenwohnheim mit Wohnungen für betreutes Wohnen, Pflegewohnen sowie einem Pflegeheim mit bis zu 150 Plätzen wird ein Wohnquartier für Familien mit Wohnungen und Häusern – abhängig vom Zuschnitt – mit etwa 200 Wohneinheiten entstehen. Ein Park mit Boulevard wird zu Erholung und Begegnung einladen.



# Gscheid unterwegs mit Bus und Radl

Immer mehr BürgerInnen treten in die Pedale oder nutzen für ihre täglichen Wege den ÖPNV, ergab eine Verkehrsstudie, mit der sich Unterschleißheim als Fahrradfreundliche Kommune qualifiziert.

„Sei gscheid – fahr Bus“, so wirbt der Slogan für den MVV-Verkehr auf der Straße. Viele UnterschleißheimerInnen muss man dazu nicht mehr überreden, sie nutzen die Buslinien bereits regelmäßig. 16 Prozent ihrer täglichen Wege legten die BürgerInnen mit dem Bus zurück, ergab eine Mobilitätsstudie auf der Basis einer Haushaltsbefragung 2022. Das sind drei Prozent mehr als bei der Befragung zuvor im Jahr 2015. Sogar 23 Prozent beträgt der Anzeiler, die aufs Fahrrad umsteigen – ein Plus von zwei Prozent. Der Autoverkehr nahm um drei Prozent ab, dominiert aber noch immer mit 40 Prozent aller Fahrten den Verkehr. In Familienhaushalten wird deutlich weniger das Auto genutzt (36 Prozent) als bei Singles (49 Prozent). Insgesamt ist die Zahl der Fahrten zurückgegangen, was die Verkehrsexperten auch als Folge des Homeoffice-Trends nach der Coronapandemie werten. Mit der als „Modalsplit“ bezeichneten Verkehrsstudie sollen Ziele zur Weiterentwicklung des Fahrradverkehrs und des ÖPNV in Unterschleißheim festgelegt werden.



Bushaltestelle am Sportpark mit MVG-Leihradstation: Die Buslinien in Unterschleißheim sind zunehmend beliebt; die Mietradstationen werden 2025 durch E-Scooter-Sammelplätze ergänzt

Für die Zertifizierung als Fahrradfreundliche Kommune hat sich die Stadt verpflichtet, die Studie in regelmäßigen Abständen durchzuführen. Gleichzeitig werden mit Verkehrszählungen die Straßenbelastungen durch den Autoverkehr gemessen.

## E-Scooter-Chaos soll enden

Nicht untersucht wurden die Auswirkungen von neuen Verkehrsmitteln wie E-Scootern. Die flotten bunten Roller werden auch in Unterschleißheim rege genutzt, sorgen allerdings bei manchen BürgerInnen auch für Unmut, wenn sie

kreuz und quer geparkt werden. Dagegen will die Stadt auf Beschluss des Umwelt- und Verkehrsausschusses nun 45 Sammelplätze für die Elektroroller einrichten und die Verleiher verpflichten, das Chaos herumstehender E-Roller zu beenden. Technisch wäre das für die Betreiberfirmen leicht machbar, da die Roller stets ihre genaue Position übermitteln. Das Prinzip: Wird ein gemieteter E-Scooter außerhalb einer offiziellen Abstellfläche geparkt, lässt sich die Buchung nicht beenden und die Gebührenuhr läuft weiter. Das dürfte das Wildparken schnell unattraktiv machen.

# Die neue Mitte entwickelt sich

Erfolgreiche Verhandlungen mit den Investoren, ein städtebaulicher Wettbewerb und Beteiligung der BürgerInnen: Die Planungen für das Areal von IAZ und Postgelände gehen auf die Zielgerade.



Hier entsteht die neue Mitte: Das leer stehende Isar-Amper-Zentrum wird dem neuen Quartier weichen

Die baurechtlichen Vorbereitungen für Unterschleißheims neue Stadtmitte gehen voran. Der Bebauungsplan, der das entsprechende Baurecht schaffen soll, hat die erste Hürde genommen und wird auf der Basis der Bürgerbeteiligung und der Einwendungen weiterentwickelt. Der nördliche Turm wurde zu dem zweiten Hochpunkt an die Le-Crès-Brücke verschoben.

Im nördlichen Bereich entstehen Gebäude mit vier bis sechs Geschossen. Anstelle eines Hotels werden die Flächen für zusätzlichen Wohnraum als Wohngebiet baurechtlich festgesetzt. Insgesamt sind, je nachdem, wie die

Wohnungen am Schluss zugeschnitten werden, rund 300 Wohnungen geplant. Die neue Stadtmitte bietet Platz für Gewerbe, Einzelhandel, Gastronomie und Büros. Begrünte Dachflächen runden das Konzept ab. Das Bebauungsplanverfahren soll dieses Jahr abgeschlossen werden, damit die beiden Eigentümer 2026 mit der Planung und Umsetzung beginnen können. Insgesamt wird die neue Stadtmitte ein Gewinn für ganz Unterschleißheim werden.

**Mehr über die neue Mitte:**  
<https://consul.unterschleissheim.de/neue-stadtmitte>



Eine Vision, realisiert mithilfe des Bürgerbudgets: Seit Sommer 2024 können Kinder auf dem neuen Abenteuerspielplatz im Rolf-Zeitler-Park nach Lust und Laune klettern, hangeln und toben

## Spaß für Kinder und Kegelfreunde

**Lebensqualität aus dem Bürgerbudget: Immer mehr UnterschleißheimerInnen beteiligen sich über die Plattform CONSUL an der Gestaltung ihrer Stadt. Und erfreuen sich an den umgesetzten Projekten.**

Vom Abenteuerspielplatz bis zur Kegelbahn: 2024 war ein ergiebiges Jahr für das Bürgerbudget. Zu Sommerbeginn wurde das letzte Projekt aus dem Bürgerbudget 2022 fertiggestellt: der Abenteuerspielplatz im Rolf-Zeitler-Park. Auf der kreativen Kletteranlage gibt es Taue, eine Röhrenrutsche und Spielhäuser in luftiger Höhe. Geschälte Baumstämme mit orangefarbenen Akzenten, Leitern und eine Sprossenbrücke laden zum Klettern, Balancieren, Hangeln und Krabbeln ein.

### Comeback für die Kegelbahn

Die beiden anderen Vorschläge aus dem Bürgerbudget 2022 – das Projekt „Obst für alle“ sowie zwei Bodentrampoline im Rolf-Zeitler-Park – waren bereits 2023 umgesetzt worden. Und dann stand im vergangenen Frühsommer auch schon

Aus alt wird neu: Dank des Siegevorschlags aus dem Bürgerbudget 2024 wird die städtische Kegelbahn – hier ein historisches Foto mit Altbürgermeister Rolf Zeitler (r.) – jetzt saniert



die Abstimmung der BürgerInnen über das nächste Bürgerbudget an. Als klarer Sieger ging die Idee zur Sanierung der städtischen Kegelbahn hervor. Es gebe „so viele Kegelfreunde in Unterschleißheim“, hieß es in dem Vorschlag, aber nicht genug öffentliche Kegelbahnen. Die alte Kegelbahn unter dem Rathaus wurde 2013 nach einem Wasserschaden außer Betrieb genommen. Ab 2025

soll sie nun wieder instandgesetzt werden. Auch das Bayerische Fernsehen berichtete darüber. Zwar kann das verfügbare Budget aus dem Bürgerhaushalt – 200.000 Euro – die Kosten für die Sanierungsarbeiten nicht vollständig decken. Diese dürften sich auf insgesamt 337.400 Euro belaufen. Deshalb beschloss der Hauptausschuss der Stadt, das nächste Bürgerbudget 2026 mit nur 100.000 Euro zu starten.

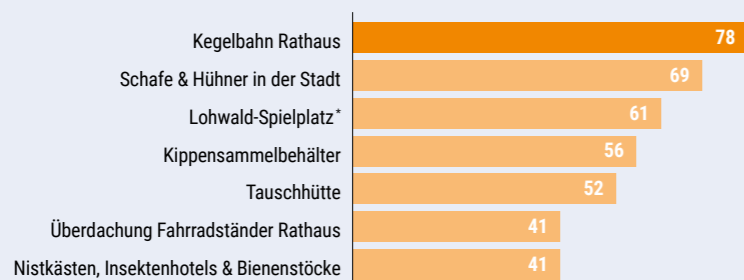
### Viele und vielfältige Ideen

Über die digitale Beteiligungsplattform CONSUL hatten die UnterschleißheimerInnen 79 Vorschläge für das Bürgerbudget 2024 eingereicht. 33 schafften es in die Endrunde, fast doppelt so viele wie 2022. Die Ideen reichten von Grünflächen für Schafe und Hühner über eine Tauschhütte für gebrauchte Gegenstände bis zum Ausbau des Spielplatzes im Lohwald.

**Hier geht es zur Beteiligungsplattform CONSUL:**  
[consul.unterschleissheim.de](https://consul.unterschleissheim.de)

## DIE TOP-7-IDEEN FÜR DAS BÜRGERBUDGET 2024

Von 79 Vorschlägen schafften es 33 durch die Vorprüfung und standen dann zur Abstimmung durch die Unterschleißheimer BürgerInnen



\* Kumulierte Stimmen aus drei themengleichen Vorschlägen zum Lohwald-Spielplatz

# Haushalt mit klarer Zukunftsstrategie

**Eine solide Finanzplanung hält Unterschleißheim nicht nur handlungsfähig, sie gibt auch Raum für wichtige Investitionen. Besonders in den Bereichen Bildung, Kinderbetreuung und Wohnen.**

Die Haushaltsplanung 2025 wurde zum Kraftakt: Ein Spagat zwischen vorsichtiger Einnahmenplanung und einem enormen Ausgabenbedarf – in einer Zeit, in der die Lage der Kommunal Finanzen im ganzen Land angespannt ist. Der Haushalt für das Jahr 2025 mit einem Gesamtausgabevolumen von 173,7 Mio. Euro (ohne Stadtwerke) dient als Grundlage, die Stadtgemeinschaft weiter zu stärken. Trotz steigender Kosten und wirtschaftlicher Unsicherheiten setzt Unterschleißheim auf Zukunftsinvestitionen. Ein besonderer Schwerpunkt des Haushalts 2025 liegt auf der Förderung der städtischen Infrastruktur. Die Stadt investiert umfassend in den Bildungsbereich. Für den Neubau der Michael-Ende-Grundschule sind in diesem Jahr 17,5 Mio. Euro vorgesehen (Gesamtvolumen bis Fertigstellung: 69,1 Mio. Euro). Auch in den Bereich der Kinderbetreuung fließen mit 19,3 Mio. Euro erhebliche Mittel. Ein weiteres wichtiges Projekt ist das „Mehrgenerationenwohnen Lohhof Süd“. Die Arbeiten für die innere und äußere Erschließung sowie die Umfahrungsstraße für Lohhof Süd haben bereits begonnen. Zudem setzt die Stadt ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit: 1 Mio. Euro wird für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne und klimaschonende LED-Technologie aufgewendet.

### Belastungen durch Kreisumlage

Haupteinnahmequelle der Stadt bleibt die Gewerbesteuer. Für das Jahr 2025 plant die Verwaltung mit Einnahmen in Höhe von 50 Mio. Euro. Außerdem trägt der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 28,3 Mio. Euro sowie der Umsatzsteueranteil mit 5 Mio. Euro zur Finanzierung des Haushalts bei. Zudem will die Stadt gezielt Grundstücke verkaufen. So sollen auch freiwillige Leistungen erhalten werden, wie die großzügige Vereinsförderung mit rund 1,8 Mio. Euro – ein wichtiges Anliegen des Stadtrats. Vereine erhalten damit Investitionszuschüsse und Vereinsstätten werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig steht der Haushalt 2025 vor großen Herausforderungen. Besonders belastend wirkt sich die deutliche Erhöhung der Kreisumlage aus. Dies führt zu einer Summe von insgesamt 46,4 Mio. Euro, die die Stadt an den Landkreis abführen muss. Hinzu kommen steigende Ausgaben durch Inflation sowie zwingend notwendige Unterhaltungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden. Die Stadt Unterschleißheim plant für das Haushaltsjahr 2025 Personalaufwendungen in Höhe von 16,6 Mio. Euro, was einer Ersparnis von rund 700.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Ein Grund für diese Einsparungen: Wegen des Fachkräftemangels können nicht alle Stellen besetzt werden. Daher bildet die Stadt seit einigen Jahren verstärkt in allen Bereichen aus.

Im Jahr 2025 belaufen sich die geplanten Gesamtinvestitionen auf 45,5 Mio. Euro. 75 Prozent dieser Mittel werden für Bauprojekte verwendet. Neben der Michael-Ende-Grundschule und dem Mehrgenerationenwohnen sind unter anderem der Erwerb neuer Grundstücke für 4,7 Mio. Euro und die Sanierung des undichten Foyers im Rathaus für 2,5 Mio. Euro eingeplant. Der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr wird ebenfalls mit 1,7 Mio. Euro modernisiert. Im Finanzplanungszeitraum bis 2028 steht vor allem die Fertigstellung der Michael-Ende-Grundschule auf dem Programm. Der 69,1 Mio. Euro teure Schulbau sichert auch den Ganztagsanspruch ab 2026 – wird allerdings lediglich mit 6,67 Mio. Euro aus staatlichen Zuschüssen unterstützt, also nicht einmal mit 10 Prozent der Baukosten.

### Stadt hat Rücklagen angespart

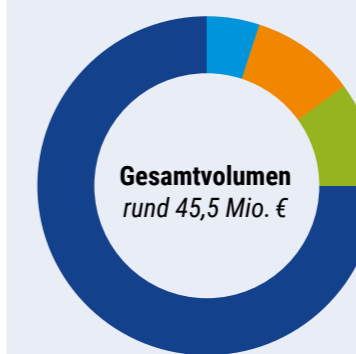
Um diese Projekte zu realisieren, ist für 2025 eine Kreditaufnahme in Höhe von 12,9 Mio. Euro vorgesehen. Diese Mittel werden ausschließlich für gezielte Maßnahmen verwendet, darunter der Kauf eines Grundstücks für die Sozialgerechte Bodennutzung (SoBoN) und die Finanzierung der Michael-Ende-Grundschule. Dank der in den vergangenen Jahren angesparten Rücklagen bleibt der Schuldenstand dennoch auf einem vertretbaren Niveau und beläuft sich zum Jahresende 2025 auf rund 15,1 Mio. Euro.

Um den Jahresfehlbetrag der Stadtwerke Unterschleißheim von rund 1,8 Mio. Euro auszugleichen, stellt die Stadt einen Defizitausgleich von 1,6 Mio. Euro sowie einen Investitionszuschuss von 1 Mio. Euro bereit. Das ist nötig, da die Stadtwerke Aufgaben der Stadt übernehmen. So könnte zum Beispiel das Hallenbad ohne den städtischen Zuschuss von 1 Mio. Euro jährlich nicht betrieben werden.

Der Haushalt 2025 zeigt, dass Unterschleißheim vorausschauend plant. Dank hoher Liquiditätsreserven von über 34 Mio. Euro bleibt die Stadt auch langfristig handlungsfähig und kann weiter in Zukunftsprojekte investieren.

## AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN 2025

Auszahlungen in Summe 45,5 Mio. Euro, Investitionen in der Aufteilung



- Investitionsfördermaßnahmen der Stadt 5 %
- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 10 %
- Immaterielles und bewegliches Anlagevermögen 9 %
- Baumaßnahmen 76 %



# Berufswahl per Speeddating

Das Karriereforum Unterschleißheim brachte SchülerInnen aus 51 Klassen mit Unternehmen, Einrichtungen und Behörden der Region zusammen – und zwar mit einer KI-basierten Matching-App.

Unterschleißheim ist Wirtschaftsstadt und Schulstadt – das Karriereforum bringt beides zusammen. Im November 2024 fand im Bürgerhaus die zweite Messe für Ausbildung, Praktika und duale Studiengänge statt, mittlerweile umbenannt in Karriereforum. Die Idee: Junge Menschen bei der Berufsorientierung zu unterstützen. 51 Klassen aus acht weiterführenden Schulen trafen auf 49 Unternehmen, Einrichtungen und Behörden aus Unterschleißheim und der Region, die allesamt Ausbildungsplätze, Praktikumsplätze oder Möglichkeiten für ein duales Studium anbieten. Darunter waren die E-Werke Haniel Haimhausen, Victor's Residenz-Hotel, Caritas, Finanzamt und Polizei. 150 bis 200 SchülerInnen strömten pro Stunde zum Karriere-Speeddating in den Festsaal und den Sitzungssaal.



Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz? Beim Karriereforum im Bürgerhaus brachte eine Matching-App SchülerInnen passgenau mit Betrieben und Behörden zusammen

Sie kamen von der Mittelschule, der Montessori-Schule, der Rupert-Egenberger-Schule, der Edith-Stein-Real-

schule, der Therese-Giehse-Realschule, dem Carl-Orff-Gymnasium und der FOS/BOS. Auch eine Mittelschule aus Oberschleißheim war dabei. Die Herausforderung bei Ausbildungsmessen sei, „dass viele SchülerInnen angesichts des großen Angebots etwas orientierungslos sind“, sagte Michael Schmitt, Leiter der Abteilung Wirtschaftsförderung. Deshalb holte sich die Stadt wie schon beim ersten Karriereforum kompetente Unterstützung vom Landshuter Startup Recrewt. Das Familienunternehmen, das gerade den ICU-Wirtschaftspreis gewann (siehe S. 13), entwickelte eine KI-basierte Matching-App, die Ausbildungssuchende möglichst passgenau mit ausbildenden Betrieben zusammenbringt – und zwar bereits im Klassenzimmer, vor dem eigentlichen Messtag.

# Geglückter Neustart der UGA

Bei der ersten Unterschleißheimer Gewerbeausstellung seit sechs Jahren präsentierten sich mehr als 90 Aussteller aus verschiedenen Branchen – und warben auch für die Stadt als Standort.

Die UGA ist zurück. Nach sechsjähriger Pause – teilweise durch Corona bedingt – und in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld fand im April 2024 die zwölfte Unterschleißheimer Gewerbeausstellung im BallhausFo-

rum statt. „Der Neustart ist geglückt“, sagte Margit Schuhmann, Ortsvorsitzende vom Bund der Selbständigen (BDS), die zusammen mit der Agentur Funkenzauber die dreitägige Schau organisierte. 80 Aussteller hatten sich

angemeldet, am Ende füllten über 90 Stände das BallhausForum sowie den Außenbereich. Besonders üppig vertreten waren die Branchen Bau und erneuerbare Energien. Etwa 6000 Besucher schlenderten über die Messe. Die Startup-Unternehmerin Katja Ruhnke plädierte dafür, dass „Bürokratieabbau und Digitalisierung oberste Priorität bekommen“.

### Vielseitige Standortpräsentation

Die Stadt nutzte die UGA als Schaufenster, um sich als attraktiver Wirtschaftsstandort mit Lebensqualität zu präsentieren. Es gab Informationen zu den Themen Mehrgenerationenwohnen, Geothermie und Bürgerbeteiligung. Ferner eine Greifvogelschau und ein Kinderprogramm. Musikalisch heizte die Alpenrockband Ois Ösi ein.

Die UGA im Internet: [www.uga-unterschleissheim.de](http://www.uga-unterschleissheim.de)



UGA-Highlight: Der Stand des ungarischen Partnergemeindevorstands Zengőalja, an dem es für MessebesucherInnen Salami und Wein gab



Wollen die UGA fit für die Zukunft machen: Startup-Unternehmerin Katja Ruhnke (l.) und Messe-Organisatorin Margit Schuhmann



# Innovation vor historischen Kulissen

Das Unternehmensnetzwerk ICU vergab seinen renommierten Wirtschaftspreis. Ausgezeichnet wurden eine kreative Traditionsdruckerei, ein hipbes Technologie-Startup und ein Getränkegigant.

Zum siebten Mal – und erstmals außerhalb der Stadtgrenzen von Unterschleißheim – verlieh die Unternehmervereinigung ICU im November 2024 ihren Wirtschaftspreis. Die Gala fand in der Flugwerft Schleißheim statt, einer Außenstelle des Deutschen Museums. Gäste aus Wirtschaft und Politik saßen an festlich gedeckten Tischen zwischen historischen Flugzeugen und verfolgten, wie Erster Bürgermeister Christoph Böck, zugleich Vorsitzender des ICU e.V., drei herausragende Unternehmen kürte.

### Druckinnovation und Startup

Die Druckerei Zimmermann wurde für ihre Innovationskraft geehrt. Das mittelständische Unternehmen, geleitet von Peter Zimmermann und Sohn Manuel, verbindet Tradition mit Fortschritt und Nachhaltigkeit. Der Betrieb arbeitet mit modernsten Maschinen und bietet zugleich den Druck – beispielsweise von Visitenkarten – auf dem original Heidelberger Tiegel an. Auch entwickelte die Druckerei ein T-Shirt-Papier, das aus alten Katalogen und Baumwollresten hergestellt wird. Die Jury kürte ferner das Startup Recrewt, das ein

kreatives Konzept zur Berufsorientierung entwickelte. Mit einer Matching-App unterstützt Recrewt das Unterschleißheimer Karriereforum (siehe S. 12) und hilft SchülerInnen, passende Praktikums- und Ausbildungsplätze zu finden. „Wir sind eine Art Tinder für Lehrstellensuchende“, sagte Recrewt-Mitgründerin Bianca Kujath.

### Getränkegigant mit Sitz in USH

Für sein Lebenswerk wurde Walter Orterer geehrt, Inhaber der gleichnamigen Getränkemarktkette. Das Unternehmen ist in Unterschleißheim tief verankert. Hier befinden sich Logistikzentrum und Firmensitz. Aus Verbundenheit mit der Stadt spendete Walter Orterer 20 000 Euro für gemeinnützige Zwecke.

Mehr Infos über ICU und ein Videorückblick zum Event: [www.icu-net.de](http://www.icu-net.de)

Die Festgala zum ICU-Wirtschaftspreis fand in der Flugwerft in Oberschleißheim zwischen historischen Flugzeugen statt. Ausgezeichnet wurden das Team von Recrewt sowie Walter Orterer (l.) und Peter Zimmermann (r.)



# Networking bei Chillout-Musik

Das traditionelle Wirtschaftsforum präsentierte sich 2024 in anderem Format und lässigem Ambiente: In einem Hochregallager trafen sich TeilnehmerInnen zum informellen Austausch.



Business-Plausch in coolem Industrieambiente: Zum Wirtschaftsforum 2024 trafen sich rund 80 Gäste – in einem Hochregallager als Eventlocation

Powerpoint-Präsentationen und Keynote-Reden waren gestern. Das Unterschleißheimer Wirtschaftsforum, zu dem jedes Jahr VertreterInnen des Stadtlebens zusammenkommen, hat ein moderneres Gesicht – und der Fokus liegt auf lockerem Netzwerken und Informationen auf Abruf. Das Ambiente passte zum neuen Konzept der Stadt. Rund 80 Gäste versammelten sich in der Hochregalhalle der Orterer Getränkemärkte GmbH. Farbige Strahler tauchten die dunkle Halle in warmes, futuristisches Licht; Lounge-

Hocker und Stehtische waren aus Paletten gefertigt; es gab Fingerfood bei Chillout-Musik. Informationen und Filme über den Standort Unterschleißheim – vor allem zu den Themen Wirtschaft, Mobilität, Klima, Bauen und Bildung – waren auf großen Monitoren zu sehen und über QR-Codes abrufbar. Gastgeber Walter Orterer, Gründer und Inhaber der größten Getränke-Einzelhandelsfirma Süddeutschlands, erzählte kurzweilig und amüsant die Geschichte seines Unternehmens.

# Der Schatz in der Tiefe – ein Glücksfall für die Stadt

*Die GTU AG feiert Jubiläum – vor 25 Jahren begann die Erfolgsgeschichte der Unterschleißheimer Geothermie aus 2000 Metern Tiefe. Deshalb geht der Netzausbau der umweltfreundlichen Fernwärme mit großen Schritten weiter.*

Die städtische Gesellschaft Geothermie Unterschleißheim (GTU AG) wird in diesem Jahr ein Vierteljahrhundert alt – und expandiert dennoch mit der Dynamik eines Startups. Im Jahr 2000 wurde die GTU AG gegründet, als erstes Tiefengeothermieprojekt im Landkreis und der Stadt München.

## Pionierprojekt löste Boom aus

Bereits 2014 war die Gewinnzone erreicht, 14 Jahre früher als erwartet. Die Gewinne werden seitdem in die Finanzierung des weiteren Netzausbaus investiert. Heute ist die Länge des Fernwärmenetzes auf rund 22 Kilometer angewachsen, mehr als 4600 Wohneinheiten werden damit beheizt – und damit etwa ein Drittel aller Unterschleißheimer Haushalte, neben sonstigen Nicht-Wohngebäuden. „Mit ihrem damaligen Pionierprojekt als Erfolgsgeschichte hat Unterschleißheim einen Boom der Tiefengeothermie in Gang gesetzt, der mit ihrem enormen Potential eine immer stärkere Bedeutung bei der klimaschützenden Wärmewende in der Region München zukommt“, sagt GTU-Vorstand Thomas Stockerl.

## Zielstrebigster Fernwärme-Ausbau

Im Jahr 2024 konnte wieder eine ganze Reihe von zusätzlichen Anschlüssen an die neue Geothermie vollendet werden. Darunter die Montessori-Schule, die Grundschule an der Ganghoferstraße, ein Bürogebäude sowie sieben Wohnanlagen und Wohnhäuser – und schließlich neben den bisherigen Neubauten auch das Bestandsgebäude am Business Campus. Auch für die Jahre 2025 und 2026 stehen wieder einige Meilensteine auf dem Programm: Die Erschließungsleitung für das neue Bauquartier Mehrgenerationenwohnen Lohhof Süd soll fertiggestellt werden, dazu kommen die Anschlüsse der Michael-Ende-Schule, des Erweiterungs-

### ZAHLEN & FAKTEN ZUM GEOTHERMIEAUSBAU

**308 Wohngebäude**  
= 4.634 Wohneinheiten



94  
Wohnanlagen



214  
Einfamilienhäuser

**43 weitere Gebäude**



16  
Gewerbe-/  
Bürogebäude



18  
Kommunale  
Gebäude



9  
Sonstige

**351 Gebäude**

insgesamt

**43,4 MW**

Versorgungsvolumen

**585.200 m²**

Heizfläche gesamt (ca.)

**21.656 m**

Gesamtlänge Fernwärmenetz  
(Hauptleitungen ohne Hausanschlussleitungen)



Thomas Stockerl, Vorstand der stadt-eigenen Geothermiegesellschaft GTU AG

Da dies aus betriebswirtschaftlichen Gründen für die GTU AG nicht unbegrenzt möglich ist, wird hierfür ein jährliches maximales Ausbaubudget festgelegt.

## Enormes Investitionsprogramm

Große Anstrengungen gilt es zu unternehmen, um die Geothermie und damit den Klimaschutz sowie die Wärmewende in Unterschleißheim weiter voranzubringen. Bis zum Jahr 2028 werden 30 Mio. Euro in den Ausbau des Netzes investiert. Weitere 15 Mio. Euro sind für die Erweiterung des Heizwerks sowie den Einbau einer Wärmepumpe vorgesehen. Mit der Wärmepumpe soll die aus dem Netz zurückfließende Restwärme als zusätzliche treibhausgasfreie Energiequelle wieder genutzt werden. In einigen Jahren soll zudem eine zweite Förderbohrung noch mehr umweltfreundliche Wärmeenergie bereitstellen und die Zahl der Geothermie-abnehmer weiter wachsen lassen.

Nur wenn die prognostizierten Fördermittel des Bundes ausbleiben oder deutlich niedriger ausfallen, könnte dies der geplanten Weiterentwicklung der GTU einen Strich durch die Rechnung machen. Abschließende Förderzusagen liegen noch nicht vor. „Die Geothermie ist ein großer Schatz für unsere Stadt: ständig verfügbar, Wertschöpfung vor Ort und effizienter Umwelt- und Klimaschutz“, sagt Erster Bürgermeister Christoph Böck, Aufsichtsratsvorsitzender der GTU. „Der weitere Ausbau liegt mir daher auch persönlich sehr am Herzen.“

**Mehr über die GTU AG:**  
[www.gtuag.de](http://www.gtuag.de)

# Gegen Klimawandel und die Folgen

*Mit der Kommunalen Wärmeplanung erstellt Unterschleißheim eine Strategie für umweltfreundliches Heizen. Ein weiteres Projekt soll Schäden durch Extremwetterereignisse vermeiden helfen.*

Wie werden wir in Zukunft heizen? Mit dem Wärmeplanungsgesetz (WPG) wurden die Bundesländer verpflichtet, von allen Kommunen Wärmepläne erstellen zu lassen – um Schritt für Schritt auf umweltfreundliche Energieträger umzustellen. Unterschleißheim hat zwar dank der durch Geothermie gespeisten Fernwärme einen Vorsprung gegenüber vielen anderen Kommunen – es werden aber auch hier weitere Wärmequellen nötig sein. Darunter sind zum Beispiel Blockheizkraftwerke, oberflächennahe Geothermie und Wärmepumpen. In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro prosio engineering analysiert die Stadt derzeit Bestand und Potenzial der Wärmeversorgung. Ziel ist eine Planungsgrundlage, die je nach Standort

die ideale Energieform anzeigt. Der Wärmeplan wird auf der Homepage der Stadt veröffentlicht. Dies solle laut Energiemanagement der Stadt für die BürgerInnen eine Entscheidungshilfe sein, was für ihren Häuserblock sinnvoll ist. Start der Untersuchungen war im Herbst 2024, die ersten Ergebnisse werden im Sommer 2025 erwartet.

## Schutz vor Klimaschäden

Ein weiteres aktuelles Projekt der Stadt im Bereich Klimaschutz befasst sich mit den bereits spürbaren Folgen des Klimawandels. Das Landratsamt erarbeitet in Zusammenarbeit mit 27 Kommunen im Landkreis München, darunter auch Unterschleißheim, ein Klimaanpassungskonzept. In Workshops wird systematisch untersucht, welchen Ge-



Gute Heizungsalternative für viele Einfamilienhäuser: Außengerät einer Wärmepumpenheizung

fährungen die Kommunen durch veränderte Wetterbedingungen ausgesetzt sind. Diese sind regional zum Teil sehr unterschiedlich: Während mancherorts Überschwemmungen drohen, sorgen in anderen Kommunen sinkende Grundwasserspiegel, extreme Trockenheit und Bodenerosion für Probleme. Als Ergebnis werden konkrete Maßnahmen zum Schutz vor Klimaschäden, für eine bessere Lebensqualität und zur Schonung natürlicher Ressourcen erarbeitet. So bot der Landkreis bereits im Rahmen der „Woche der Klimaanpassung“ im September 2024 Veranstaltungen für BürgerInnen an.



Eigene Energieversorgung im Infinity Hotel: Das Blockheizkraftwerk mit Grundwasser-Wärmepumpe beheizt mehr als 400 Zimmer samt Wellnessbereich

# Ein neues Konzept für Sonnenenergie

*Die Stadt unterstützt Photovoltaikprojekte – und untersucht, welche Freiflächen für den Bau von Solaranlagen geeignet sind.*

Unterschleißheim setzt auf die Kraft der Sonne: Bereits das Förderangebot der Stadt für die sogenannten Balkonkraftwerke, Steckersolaranlagen für Zuhause, erwies sich 2022/23 als Renner bei den BürgerInnen.

Jetzt gibt es eine neue Solarinitiative für Freiflächen. Derzeit wird ein Photovoltaik-Nutzungskonzept erstellt, mit dem die Eignung von Freiflächen für den Aufbau von Solaranlagen beurteilt wird. Dabei werden die Flächen in drei

Kategorien eingeteilt: Auf sogenannten Ausschlussflächen (z. B. Siedlungs- und Waldflächen, Abstands- und Schutzstreifen) dürfen keine Photovoltaikanlagen errichtet werden. Bei Restriktionsflächen müssen z. B. Schutzvorschriften oder Konkurrenznutzung berücksichtigt werden. Eignungsflächen stehen voraussichtlich ohne Einschränkungen zur Verfügung. Ziel ist, eine Hilfestellung zu bieten, den Ausbau von Solarenergie zu steuern.



Die Freiflächen-Solaranlage in Riedmoos wird von den Stadtwerken betrieben und erzeugt Strom für ca. 170 Haushalte



# Zusammen durch Feuer und Flammen

Die Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim feierte ihr 150-jähriges Jubiläum mit Ausstellungen über ihre Geschichte und Arbeit, mit Volksfesten sowie einem großen Umzug. Dazu konnte das Publikum modernste Technik und beeindruckende Vorführungen der Retter bestaunen.

Brände, Auto- und Chemieunfälle, Überschwemmungen, Wirbelstürme: Mehr als 1000-mal pro Jahr rückt die Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim zu Einsätzen aus. Damit zählt die Truppe mit 149 aktiven Mitgliedern und 17 Einsatzfahrzeugen zu den am höchsten ausgelasteten freiwilligen Feuerwehren im Landkreis München.

## Festabend für die Ehrenamtlichen

„Eine Feuerwehr, die ihr 150-jähriges Jubiläum in einer Stadt feiert, die noch nicht einmal ihr 25-jähriges Bestehen begangen hat, stellt etwas Besonderes dar“, sagte Erster Bürgermeister Christoph Böck, der auch Erster Vorsitzender des Feuerwehrvereins der FFU ist. Im Mai 2024 gab es im Bürgerhaus einen Festabend zu Ehren der FFU und der First Responder. Letztere sind seit 30 Jahren Teil der Rettungskette. Die Aus-



Bei der Veranstaltung „Feuerwehr zum Anfassen“ demonstrierten die Ehrenamtlichen der FFU, wie sie für Einsätze trainieren – wie hier die Rettung von Verletzten aus einem verunglückten Auto

stellung „Blitzlicht trifft Blaulicht“ zeigte die Arbeiten des Foto- und Videoclubs Lohhof, der die Ehrenamtlichen ein Jahr lang begleitete. Eine zweite Ausstellung im Stadtmuseum mit dem Titel „Feuer und Flamme“ zeichnete die Geschichte der FFU nach, die 1874 mit dem ersten Spritzenhaus begann. 1970 bezog die Feuerwehr eine neue Wache und als auch diese zu klein wurde, fand sie in der Carl-von-Linde-Straße ihr aktuelles Zuhause. Die FFU habe stets auf Innovation gesetzt, sagte Ehrenkommandant Hermann Bayer, und sei so „von der Dorffeuerwehr zur Hightech-Truppe“ gewachsen.

„Durch Innovation ist die FFU von der Dorffeuerwehr zur Hightech-Truppe gewachsen.“

Hermann Bayer, Ehrenkommandant



Die Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim ist weitaus älter als die Stadt selbst. Gegründet wurde sie im Jahr 1874 und die erste Wache war in einem kleinen Gemeindehaus untergebracht. Das Foto zeigt die aktive Mannschaft im Jahr 1895

Im Juni gab es einen Heimatabend auf dem Volksfestplatz, eine Veranstaltung „Feuerwehr zum Anfassen“ sowie einen Festumzug, an dem Feuerwehren aus nah und fern teilnahmen – darunter sogar eine Abordnung aus Slowenien.

Mehr über die FFU erfahren Sie hier: [www.ffu.de](http://www.ffu.de)

Zum Jubiläum brachten befreundete Feuerwehren historische Fahrzeuge mit. Die Feuerwehr Moosburg kam mit diesem Lösch-Oldtimer von 1956



# Ein Pavillon der Kreativprojekte

Auf der Landesgartenschau in Kirchheim stellten sich die 29 Kommunen des Landkreises mit ihrem nachhaltig gebauten Holzhaus und einem vielfältigen Programm vor. Für Unterschleißheim waren zahlreiche Vereine mit einfallsreichen Angeboten am Start.

145 Tage, mehr als eine halbe Million BesucherInnen – auf der Landesgartenschau in Kirchheim präsentierte sich der Freistaat Bayern von Mai bis Oktober 2024 in üppiger Vielfalt mit Exponaten und Events. Und selbstverständlich war Unterschleißheim dabei – in einem Landkreis-Pavillon aus bayerischem Fichtenholz. Jede der 29 Holzstelen repräsentierte eine Kommune des Landkreises. Die Dachlamellen waren nach innen geneigt, um Regenwasser versickern zu lassen.

## Recycling-Ideen und Spielspaß

Jede Kommune stellte sich mit einem Programm vor. Vom 18. bis 21. Juli war Unterschleißheim an der Reihe. Das Fair-Trade-Team bastelte Sportbälle aus Recyclingmaterial; der Verein friends without borders e. V. knüpfte ein Volleyballnetz aus Plastiktrinktüten – ein Abfallverwertungsprojekt für Ghana. Ein etwas anderer Beitrag kam von Gestalten. Begeistern. Unterschleißheim e. V. – der 2020 gegründete Verein entwirft Kreativangebote vor allem für Kinder und Jugendliche. Auf der Landesgarten-

schau gab es Brett- und Kartenspiele für verschiedene Altersgruppen. „Um Kinder und Jugendliche von der übermäßigen Beschäftigung mit Smartphones, Playstation und PC abzubringen, bieten wir kreative Alternativen“, sagt Vorstand Michael Kornherr. Darunter auch Nachtwanderungen, Schmink- und Kostümworkshops sowie Zauberschulen. Besonders beliebt sind die jährlichen Halloween-Installationen mit einem Gruselhaus

samt begehbarer Geisterbahn. Für den Landkreispavillon fand sich übrigens ein neues Zuhause: Das Holzhaus soll auf dem Gelände der Jugendbegegnungsstätte des Heiner-Janik-Hauses in Oberschleißheim wieder aufgebaut werden – getreu dem Prinzip der Nachhaltigkeit.

Mehr über Gestalten.Begeistern.Unterschleißheim e. V. auf: <https://gestalten-ush.de>



Vorstand Michael Kornherr stellte den Verein Gestalten.Begeistern.Unterschleißheim e. V. auf der Landesgartenschau in Kirchheim vor. Dort präsentierten sich die 29 Kommunen des Landkreises in einem eigens errichteten Holzpavillon



# Trommeln für ein glückliches Altern

Die zweite Senioren-Infobörse im Bürgerhaus stand unter dem Motto „Gemeinsam nicht einsam – Alt werden soll ein Vergnügen sein“ – und bot 26 Informationsstände und viel Unterhaltung.

Tanzen, Trommeln, Tipps von der Polizei. Mit einem bunten Programm lud der Beirat für Senioren im Februar 2024 zur zweiten Senioren-Infobörse ins Bürgerhaus. Polizeihauptmeister Alexander Wolf klärte über die Gefahren in der Welt des Online-Shoppings auf und gab praktische Hinweise. Physiotherapeutin Mia Schmidt und Tanzpädagogin Stephanie Holzzapfel sprachen über Körperhaltung und präsentierten ein interaktives Bewegungsprogramm. Musik, die in die Beine ging, lieferte die Trommelgruppe „Lohhof Strong Percussion“.

Star des Tages war der Arzt, Journalist und Buchautor Dr. Werner Bartens. Seine Botschaft: Ausdauersport, Mus-

keltraining und Koordinationsübungen erhöhen die Chancen für gesundes und glückliches Altern.



Frauen-Power auf der zweiten Senioren-Infobörse im Bürgerhaus: Physiotherapeutin Mia Schmidt, Tanzpädagogin Stephanie Holzzapfel und Moderatorin Sophie Kompe (v. l.)



Beim Sautrogrennen galt es, in selbstgebauten Holzkisten eine Boje zu umschiffen, gegnerische Kisten zu behindern, mehr oder weniger trocken das Ufer zu erreichen und am Ende eine Glocke zu läuten

## Mit dem Sautrog in Seenot: 50 Jahre Wasserwacht

*Seit einem halben Jahrhundert betreut die Wasserwacht Lohhof Badegäste am Baggersee und Ruderteams bei Regatten. Beim fröhlichen Geburtstagsfest bekam Applaus, wer über Bord ging.*

Kentern erwünscht – unter diesem Motto startete die Wasserwacht Lohhof ein großes Spektakel zu ihrem 50-jährigen Bestehen. An einem heißen Julitag paddelten 24 Zweier-Teams in undichten Holzkisten auf dem Unterschleißheimer See um die Wette, hunderte Zuschauer am Ufer feuerten sie an. Der Jubel beim zünftigen Sautrogrennen war riesig. Bei der Gaudiveranstaltung galt der olympische Gedanke: Dabeisein ist alles. „Bei uns war jeder Gewinner“, sagt Christian Riech, Vorsitzender des Festkomitees. Die 50

aktiven Mitglieder der Wasserwacht leisten Wachdienst am See, betreuen Großveranstaltungen an der Regattastrecke, darunter Ruder-WMs und Triathlons, beteiligen sich am First-Responder-Netzwerk der Stadt und helfen bei der Hochwasserrettung. Und das alles passiert ehrenamtlich. Der Plan für die Zukunft: Weiter in die Jugendarbeit investieren, die Ausbildung vorantreiben.

**Mehr über die Wasserwacht Lohhof:**  
[www.wasserwacht-lohhof.de](http://www.wasserwacht-lohhof.de)



Gekürt wurden nicht nur die Teams, die als erste den Steg erreichten, sondern auch die mit dem lustigsten Namen oder dem elegantesten Paddelstil

### SCHWIMMEN, SOLANGE DER TAG REICHT

*Neben dem Sautrogrennen feierte die Wasserwacht Lohhof ihr Jubiläum noch mit einem weiteren Event: dem 12-Stunden Schwimmen.*

*Zusammen mit dem Erlebnisbad AquariUSH lud die Wasserwacht die BürgerInnen ein, einen Tag lang so viele Bahnen zu schwimmen, wie es ihnen gefiel – mit einem bunten Rahmenprogramm: Aqua-Jogging und Aqua-Fitness, Schnupperkurse mit Rettungstauchern und Hüpfburgen. 52 SchwimmerInnen waren dabei. „Es lief perfekt“, so zogen die Organisatoren Bilanz.*



## Kulturelles Crossover in Oberbayern

*Zum dritten Mal lud die Stadt Unterschleißheim zum Neubürgerempfang – mit Sekt, Fingerfood, Infoständen und einem Showact. Die Herkunft der Zugezogenen ist international gemischt.*

Viele Wege führen nach Unterschleißheim – aus Bayern, Deutschland, Europa und der Welt. 2506 Menschen waren insgesamt zwischen Herbst 2023 und November 2024 der Einladung zum Neubürgerempfang in den Festsaal – eine Veranstaltung, die die Stadt zum dritten Mal ausrichtete. Einige der frisch Zugezogenen kamen aus München, andere von weit her – aus Russland, Thailand, China, Indien, Südafrika. 2336 Menschen zogen im gleichen Zeitraum auch wieder fort aus Unterschleißheim.

### Eine Win-win-Situation für alle

Bei einem Glas Sekt und Fingerfood – es gab dem Anlass entsprechend mediterran-regionale Crossover-Küche – informierten sich die NeubürgerInnen über die Angebote der Stadt und tauschten ihre Erfahrungen aus. Für eine kurze Showeinlage sorgte



Willkommen in Unterschleißheim! Rund 120 NeubürgerInnen nutzten im November 2024 die Chance auf einen geselligen und informativen Austausch im Bürgerhaus



die Hip-Hop-Gruppe des TanzSport-Clubs Unterschleißheim. 33 Vereine, die Kirchengemeinden, das Kulturamt, VertreterInnen des Stadtrats und der Beiräte präsentierten sich mit Ständen, darunter das BRK Unterschleißheim und der SV Lohhof. Die Idee des Neubürgerempfangs ist es, eine

Plattform zum Netzwerken in lockerer Atmosphäre zu schaffen. Die Vereine können neue Mitglieder anwerben, die NeubürgerInnen erfahren, was die Stadt zu bieten hat, und kommen mit anderen Zugezogenen ins Gespräch. So entsteht eine Win-win-Situation, für alle Beteiligten.

## Ehrenamt als Zukunftsinvestition

*Die Stadt zeichnete auch 2024 wieder engagierte BürgerInnen aus, die sich um das Wohl ihrer Mitmenschen verdient machen – in den Bereichen Soziales, Sport, Bildung, Kirche und Kultur.*

„Die Zukunft hängt von dem ab, was wir heute tun“: Das Zitat des indischen Unabhängigkeitsführers Mahatma Gandhi war das Motto des Ehrenamts-empfangs, mit dem die Stadt Unterschleißheim Menschen feierte, die sich um das Wohl der Gemeinschaft verdient gemacht haben.

52 Ehrenamtliche erhielten im Festsaal des Bürgerhauses Urkunde, Ehrennadel und Blumenstrauß. „Mit Ihrem Ehrenamt stabilisieren Sie Ihre Mitmenschen. Sie wirken als Vorbild. Sie helfen Ihren Mitmenschen durch Krisen hindurch“, sagte Erster Bürgermeister Christoph Böck.

Die Geehrten engagieren sich in den Bereichen Sport, Soziales, Bildung, Kultur und Kirchen – darunter beim SV Lohhof, dem BRK, der Wasserwacht, dem Siedlerverein Lohhof, dem Part-

ner- und Patenschaftsbeirat, der Freiwilligen Feuerwehr Riedmoos und dem Kirchenförderkreis St. Korbinian. Sie sind als Vorstand, als SanitärerIn, als Kassen- oder JugendwartIn aktiv. Getreu dem Motto des Abends wurden die Ehrenamtlichen gefragt, wie ihr Tun die Zukunft verändere. Petra Dieckmann engagiert sich seit 22

Jahren als Schulweghelferin. Mit diesem Ehrenamt „sensibilisieren wir Kinder für richtiges Verhalten im Straßenverkehr“, sagte sie – „und stärken ihre Selbständigkeit und ihr Selbstbewusstsein.“ Das ist, ganz konkret, eine Investition in die Generation von morgen.

Schulweghelferin  
Petra Dieckmann  
(l.) und Sieglinde  
Klein, Schriftführerin  
bei den Munich  
NinePins, mit Erstem  
Bürgermeister  
Christoph Böck





Im September 2024 besuchten zwei Gruppen von BürgerInnen aus Unterschleißheim den Gemeindeverband Zengőalja. Sie konnten sich ein Bild vom Reichtum der Landschaft machen, wo der Weinbau eine lange Tradition hat

## Europa leben und Csárdás tanzen

Mit zwei Reisen in den ungarischen Gemeindeverband Zengőalja feierten BürgerInnen das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Unterschleißheim. Jung und Alt genossen Natur, Geschichte, Folklore – und auch ein üppiges kulinarisches Angebot.

Zwei Jahrzehnte Freundschaft zwischen Menschen, die es zu feiern verstehen – Grund genug, dieses Jubiläum gleich mehrfach zu begehen. Die Rede ist von der Partnerschaft zwischen Unterschleißheim und dem ungarischen Gemeindeverband Zengőalja. Bereits im Vorjahr wurde das 50-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit dem französischen Le Crès begangen. 2024 ging es nun also nach Ungarn.

### Naturparadies voller Traditionen

Dass es anlässlich des 20. Geburtstags zwei Besuche in Ungarn gab, hatte auch praktische Gründe, sagt Partnerschaftspräsidentin Regina Gruber. „Das Interesse war so groß, dass wir die Gruppe aufteilen mussten.“ Die erste, offizielle Delegation mit Erstem Bür-

germeister, Mitgliedern des Stadtrats, der Beiräte, der Vereine sowie Stadtkapelle reiste Ende August bis Anfang September nach Ungarn; eine zweite Gruppe mit BürgerInnen folgte vier Wochen später. Die Reisegruppen waren bunt gemischt. Es waren von fünf bis 94 alle Altersgruppen dabei – ein gutes Zeichen für das Fortbestehen der Freundschaft.

Der Gemeindeverband Zengőalja, mit dem Unterschleißheim 2004 einen Partnerschaftsvertrag unterzeichnete, liegt im Süden von Ungarn, nahe der ehemaligen europäischen Kulturhauptstadt Pécs.

24 Orte gehören zum Verband. Sie alle liegen im Naturschutzgebiet um den Berg Zengő mit dichten Wäldern und klaren Bächen – ein Paradies für



Erster Bürgermeister Christoph Böck, hier mit János Zádori, dem ehemaligen Vorsitzenden des ungarischen Partnerschaftskomitees, und Partnerschaftspräsidentin Regina Gruber, überreichte dem Gemeindeverband Zengőalja eine Spende für soziale Zwecke

Aktivurlauber. Rund 80 Prozent der Bevölkerung hat deutsche Wurzeln; die Donauschwaben siedelten sich ab dem 17. Jahrhundert in der Region an.

### Volkstanz und Knödelfest

Die erste Gruppe mit 50 Teilnehmern besuchte bei hochsommerlichen Temperaturen die Mitgliedsorte des Verbands. Man traf sich in Véménd zum Mulatschak – zum ausgelassenen Beisammensein mit Musik und Tanz. Gastgeber und Gäste tanzten gemeinsam den Csárdás, den ungarischen Volkstanz. Dabei waren die Unterschleißheimer sogar als erste auf der Tanzfläche – zum Erstaunen der feierfreudigen Ungarn. Die eigentliche Jubiläumsfeier fand im Kulturhaus in Pécsvárad statt.



Im Burghof von Pécsvárad bepflanzten die BesucherInnen aus Unterschleißheim ein Blumenbeet, das eigens der Freundschaft zwischen dem Gemeindeverband in Südungarn und der Stadt in Oberbayern gewidmet ist

Zum kulinarischen Volksfest im Pécsváradener Burghof bereiteten BürgerInnen der Mitgliedsorte des Gemeindeverbands regionale Spezialitäten in großen Kesseln zu, wie hier gefüllte Paprika



Erster Bürgermeister Christoph Böck und die anwesenden Verbandsbürgermeister unterzeichneten eine Urkunde zur Bekräftigung der Partnerschaft. Die zweite Gruppe von BesucherInnen aus Unterschleißheim wurde in Zengőalja mit einem Überraschungskonzert begrüßt. Weiter ging es nach Gereslak zum Knödelfest, einem fröhlichen Koch- und Backwettbewerb. Eine Fortsetzung des Partnerschaftsjubiläums folgt – im Juni 2025, wenn die Gäste aus Ungarn zur Feier des 25-jährigen Bestehens der Stadt Unterschleißheim kommen.

Mehr über die Partnerschaft: [www.unterschleissheim.de/staedtepartnerschaften](http://www.unterschleissheim.de/staedtepartnerschaften)



Bei einem Heimatabend in Pécsvárad zeigte eine Tanzgruppe ihre bunten Trachten – und die Gäste aus Unterschleißheim durften die kunstvollen Gewänder sogar ausprobieren



## Lust auf Begegnung

30 Jugendliche – je zehn aus Zengőalja, aus Le Crès und Unterschleißheim – verbrachten in Annecy im Südosten Frankreichs sechs abwechslungsreiche Tage der Freundschaft.



Olympischer Geist vor alpiner Kulisse: Jugendliche aus Zengőalja, Le Crès und Unterschleißheim hielten bei ihrem Treffen in Annecy den europäischen Partnerschaftsgedanken lebendig

Die Olympischen Spiele, die zeitgleich in Paris stattfanden, dienten im Sommer 2024 als Inspiration für ein Jugendtreffen der Partnergemeinden Zengőalja, Le Crès und Unterschleißheim. Gastgeberin für den Jugendaustausch 2024 war die Partnerstadt Le Crès, die auch das Programm des sportlichen Events ausrichtete.

Drei gemischte Teams traten bei Wasserspielen, Volleyball und Handball gegeneinander an. Jeden Tag gestalteten die VertreterInnen eines der drei Länder die kulturellen und kulinarischen Highlights – mit Chansons und Baguette, Maßkrug-Stemmen sowie Brezn und Obatzda oder einer Präsentation über die regionale Vielfalt von Zengőalja.

Begegnungen wie diese machten den Jugendlichen „Lust, sich in all ihren Unterschieden kennenzulernen“, sagte Christine Hupf, Präsidentin der Städtepartnerschaft mit Le Crès. „Das ist heute wichtiger denn je.“

## Erschwinglich. Modisch. Nachhaltig.

*Die Klawotte der AWO ist umgezogen. Der neue Laden, ebenerdig und zentral gelegen, bietet Vintage-Mode, Spielzeug und Haushaltsgeräte zu kleinen Preisen.*

Im Herbst 2024 begann ein neues Kapitel in der Erfolgsgeschichte der Klawotte. Das Sozialkaufhaus der Arbeiterwohlfahrt München-Land (AWO) feierte seine Wiedereröffnung in der Bezirksstraße 21.

Der neue Standort des Second-Hand-Ladens, in dem Kleidung, Spielzeug, Bücher, CDs und Haushaltswaren zu kleinen Preisen die Besitzer wechseln, ist zentral gelegen und – anders als der Vorgänger in der Landshuter Straße – ebenerdig. Die Räumlichkeiten sind hell

und offen und spiegeln die Mission der Klawotte: Erschwingliches und ressourcenschonendes Einkaufen für jeden.

### Kundenkreis erweitern

Menschen mit Sozialbescheid können hier zu ermäßigten Preisen einkaufen, Modebewusste nach Vintage-Stücken stöbern und Umweltbewusste nachhaltig shoppen. Ein Teil der Waren geht als Erstausrüstung an Flüchtlinge und an ein Hilfsprojekt in Rumänien.



**Schickes Sozialkaufhaus in bester Innenstadtlage: Die neu eröffnete Klawotte der AWO in der Unterschleißheimer Bezirksstraße**

„Die Klawotte ist für alle da, unabhängig von Alter und Bedürftigkeit“, sagt Angelika Martin, Fachbereichsleiterin der Klawotten im Landkreis. „Und wir freuen uns, wenn wir unseren Kundenkreis erweitern.“ Die Unterschleißheimer Klawotte eröffnete 2013. Heute ist sie eine von sechs Klawotten in den Landkreisen München und Starnberg. Im Laden Unterschleißheim arbeiten 65 Ehrenamtliche, die sortieren, auszeichnen und kassieren. Ihre Ware bezieht die Klawotte von den BürgerInnen: Pro Person nimmt sie bis zu zwei Kisten mit gut erhaltener Kleidung und anderen Gegenständen entgegen.

**Weitere Infos zur Klawotte:**  
<https://klawotte.de>



Gut gelaunt und gut sortiert: Mitarbeiterinnen der Klawotte zeigen eine Dirndlkollektion. Hier gibt es Second-Hand-Mode für alle Altersgruppen und Stilrichtungen



## Hip-Hop und Hähnchencurry

*Beim Fest der Kulturen im November 2024 zeigte sich die Stadt in ihrer multinationalen Vielfalt. Mit buntem Unterhaltungsprogramm, Appetithappen aus aller Welt und Infoständen.*

Traditionstänze, türkischer Kaffee, spanische Tapas: Beim Fest der Kulturen gab die Stadt den 135 Nationen, die in Unterschleißheim vertreten sind, eine Bühne.

Im Rathaus führten Schulgruppen und Vereine vor 600 Gästen Tänze aus aller Welt auf – darunter Zumba, Hip-Hop und Squaredance. Es gab irische Volkstänze und eine Cheerleading-Performance. Unter den kulinarischen Kostproben waren philippinisches

Hähnchencurry, Kokosbällchen aus Brasilien und Teigtaschen aus der Ukraine. An Ständen informierten unter anderem die Kirchengemeinden, die AWO und das Stadtmuseum über ihre Arbeit. „In Unterschleißheim wird Integration täglich gelebt“, sagte Katja Ojala-Kocak, Vorsitzende des Beirats für interkulturelles Zusammenleben und Migration. „In den Schulen, in den Vereinen, an den Arbeitsplätzen.“ Und alle zwei Jahre beim Fest der Kulturen.



BürgerInnen aus Unterschleißheim boten Kostproben aus ihren Herkunftsländern an – so wie hier Spezialitäten aus der Türkei

## Das Brauchtum findet ein Zuhause

*Im Maria-Magdalena-Haus haben drei Traditionsvereine neue Räume bezogen. Das ehemalige evangelische Gemeindezentrum gibt der Dirndlschaft Aggaschnoin, der Nachbarschaft der Siebenbürger Sachsen Lohhof und der Schützenkompanie Unterschleißheim eine Heimat.*

Drei Unterschleißheimer Vereine erfüllen das Maria-Magdalena-Haus mit neuem Leben. Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde hatte keine Verwendung mehr für das Haus und verkaufte es 2023 an die Stadt. Der Stadtrat entschied, das Gebäude für Unterschleißheimer Vereine zu nutzen. So konnten drei Vereine einziehen, die besonders dringend ein neues Dach über dem Kopf brauchten – weil bei den bisherigen Räumen der Abriss bevorstand oder der Brandschutz nicht mehr ausreichte.

### Mehr Platz für das Vereinsleben

Im Oktober 2024 erhielten Vertreter der Siebenbürger Sachsen Lohhof, der Dirndlschaft Aggaschnoin und der Schützenkompanie Unterschleißheim die Schlüssel für ihre neuen Vereinsräume im Maria-Magdalena-Haus. Doch sie sind nicht die einzigen Nutzer. Zusätzlich zu den individuellen Räumen der drei Vereine gibt es einen großen Raum mit Küche, der zukünftig allen Unterschleißheimer Vereinen zur Nutzung zur Verfügung stehen soll.

„Dank der Unterstützung der Stadt Unterschleißheim haben wir nun Räume im Maria-Magdalena-Haus“, freut sich Sandra Beutel, zweite Vorständin der Aggaschnoin. „Wir haben für 2025 schon viele tolle Aktionen dort geplant.“ Die Dirndlschaft, 2018 gegründet, besteht aus aktuell 62 Frauen. Aggasch-

noin ist der bayerische Ausdruck für Mohn, dessen Farbe für Lebensfreude steht. Genau die wollten sie ausstrahlen, sagt Sandra Beutel. Ziel der Dirndlschaft ist Bewahrung des Brauchtums; gemeinnützige Aktionen stehen auf dem Programm. Die Dirndlschaft unterstützt zudem Selbstverteidigungskurse unter dem Motto „Trau di Dirndl“ für Mädchen der 5. und 6. Klassen. Auch die Nachbarschaft der Siebenbürger Sachsen Lohhof bekam neue Räume. Seit 55 Jahren pflegt die Nachbarschaft in Unterschleißheim ihr Brauchtum als eigenständiger Verein. Mit großem Erfolg: 365 Mitglieder hat der Verein heute, etwa 250 davon ha-



Schlüsselübergabe: Erster Bürgermeister Christoph Böck (l.) mit VertreterInnen von Dirndlschaft Aggaschnoin, Nachbarschaft Siebenbürger Sachsen Lohhof und Schützenkompanie Unterschleißheim



Sie lassen es krachen, nicht nur beim Auftakt zum Lohhofer Volksfest: Die Frauen und Männer der Schützenkompanie Unterschleißheim

ben noch Siebenbürger Wurzeln. Zwei Tanzgruppen treten regelmäßig bei Umzügen auf. Beliebte sind auch die traditionellen Baumstriezelbacken. Die Schützenkompanie Unterschleißheim fand ebenfalls ein neues Zuhause im Maria-Magdalena-Haus. Die Böllerschützen sorgen bei vielen Veranstaltungen buchstäblich für den richtigen Knalleffekt. Einen großen Auftritt hat die Schützenkompanie beim Lohhofer Volksfest, wenn sie mit einem Kanonenschuss den Bieranstich verkündet.

**Überblick aller Vereine**  
**Unterschleißheims im Web:**  
[www.unterschleissheim.de/kultur-freizeit-sport/vereine.html](http://www.unterschleissheim.de/kultur-freizeit-sport/vereine.html)



Die Dirndlschaft Aggaschnoin ist immer dabei, wenn in Unterschleißheim etwas los ist – beim Faschingsumzug, Lampionfest oder beim Umzug zum Lohhofer Volksfest



Erfolgreich bei der Wahrung ihrer Traditionen: Die Nachbarschaft der Siebenbürger Sachsen Lohhof begeistert mit ihren zwei Tanzgruppen und aufwendigen Trachten

# Nachhaltige Nachwuchsförderung

**Ein E-Auto als Dienstwagen: Mit diesem Angebot warb die Stadt neue Hebammen für Unterschleißheim – und trat damit dem akuten Mangel an Geburtshelferinnen entgegen.**

Fachkräftemangel trifft auch Familien, das beginnt schon vor der Geburt. Es fehlt derzeit an Hebammen – wachsende Kommunen wie Unterschleißheim trifft das besonders hart. Die Stadt startete mehrere Initiativen, darunter eine Medienkampagne und eine Zusammenarbeit mit dem Hebammenverein Hebavaria. Eine Umfrage unter den Mitgliedern von Hebavaria sollte zeigen, mit welcher Art von Unterstützung sich Hebammen für Unterschleißheim begeistern ließen. Im Gespräch waren Hilfe bei der Suche nach Praxisräumen, Mietzuschüsse, E-Bikes oder ein E-Auto.

## Klimaschonend unterwegs

Das umweltfreundliche Elektroauto schließlich überzeugte die beiden Hebammen Claudia Stöffges und Evaluna Zeinert und lockte sie im September 2024 nach Unterschleißheim. Für ihre Einsätze bei der Geburtshilfe müssen



Ein starkes Dreier-Team für den Nachwuchs in USH: Claudia Stöffges, Evaluna Zeinert und Julie Mason (v. l.) versorgen jetzt gemeinsam Familien vor Ort

Modern unterwegs mit E-Auto: Bei Evaluna Zeinert und Claudia Stöffges (r.) konnte Unterschleißheim damit punkten

sie schließlich mobil sein – und die Klimaschutzstadt Unterschleißheim setzt auch hier wieder auf Nachhaltigkeit. In den Räumen der Nachbarschaftshilfe bietet bereits Julie Mason als Hebamme Kurse für Familien an. Sie freut sich über die neuen Kolleginnen.

**Auf der Suche nach einer Hebamme?**  
[hebavaria.de](http://hebavaria.de) oder  
[www.nachbarschaftshilfe-ush.de](http://www.nachbarschaftshilfe-ush.de)



# Spanische Unterstützung im Kinderhaus

**Weil ErzieherInnen fehlen, suchen der Landkreis und die Stadt München auch im Ausland nach MitarbeiterInnen für Kindertagesstätten. Mit Erfolg: Zwei Spanierinnen traten 2024 ihren Dienst an.**

Auch Kitas und Kindergärten kämpfen gegen die Personalnot. Die Caritas-Kinderhäuser Hollern Nord und Don Bosco bekamen nun Verstärkung aus Spanien: Im Oktober 2024 wurden Maria del Carmen Jimenez Atanes und Silvia Murias Gonzales begrüßt. Die

beiden ersehnten Fachkräfte konnten dank einer gemeinsamen Initiative der Stadt München und des Landkreises gefunden werden. Auf Anregung von Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter und Landrat Christoph Göbel wurde zusammen mit der Agentur für Arbeit München bereits seit 2019 gezielt im EU-Ausland nach qualifiziertem

Personal für Kitas und Kindergärten gesucht. Die Wahl fiel auf Spanien, weil dort das Ausbildungsniveau von ErzieherInnen besonders gut ist; alle haben ein Pädagogikstudium absolviert. Jedes Jahr werden nun 20 spanische ErzieherInnen in Stadt und Landkreis München angeworben.

Maria del Carmen Jimenez Atanes hatte zuvor bereits als „profesora“, als Erzieherin, in Madrid gearbeitet. Sie stieß im Internet auf das Angebot aus Bayern. Silvia Murias Gonzales entschied sich direkt nach dem Studium für Unterschleißheim. Berufsbegleitend lernen beide jetzt noch weiter Deutsch, Ziel ist das Niveau B2 (fließend). Für die Aufschrift der Lebkuchenherzen zur Begrüßung brauchten beide keinen Sprachkurs: „Willkommen in USH“ – Bienvenidas a Unterschleißheim!



Wurden herzlich empfangen: Erzieherinnen Silvia Murias Gonzales (l., Kinderhaus Don Bosco), Maria del Carmen Jimenez Atanes (Kinderhaus Hollern Nord)

# Tanzelite dreht sich im BallhausForum

**Deutschlands beste TänzerInnen drehten sich erneut auf Unterschleißheimer Parkett: Bei den Deutschen Meisterschaften im Standardtanz gab sich der TanzSportClub als routinierter Gastgeber des Großereignisses. Im Herbst 2025 feiert der Verein außerdem sein 40-jähriges Bestehen.**

Für ein Wochenende im November 2024 war Unterschleißheim Deutschlands Tanzsperthauptstadt: Im BallhausForum richtete der TanzSportClub Unterschleißheim (TSC) gemeinsam mit dem Tanzsportclub Gelb-Schwarz-Casino München die Deutschen Meisterschaften im Standardtanz aus. Insgesamt rund 100 Paare tanzten um die Spitzenplätze der deutschen Tanzelite. Eröffnet wurde das Event von der Hip-Hop-Gruppe des TSC; die Stimmung war großartig, besonders am Samstagabend, als die Deutschen Meister der Gruppe S Standard gekürt wurden.

## Als Turniergastgeber geschätzt

Der TSC Unterschleißheim hat als Ausrichter von großen Events in der deutschen Tanzszene einen guten Namen, veranstaltet regelmäßig die Bayerischen Meisterschaften und auch nationale Events. „Wenn wir ein Turnier ausrichten, achten wir auf hohe Präzision“, erklärt Friedl Raith, zweiter Vorsitzender des TSC. Sein Club sei bekannt für eine ausgezeichnete Turnierleitung. Auch sportlich ist der TSC hochkarätig. Regelmäßig ertanzen sich Paare des Vereins Treppchenplätze bei Bayerischen Meisterschaften. Der knapp 300 Mitglieder starke TSC feiert im November



Die WM-Bronzemedallengewinner Tomas und Violetta Fainsil holten zum vierten Mal Gold bei Deutschen Meisterschaften

2025 sein 40-jähriges Bestehen mit einem Ball im Bürgerhaus. Auch da wird es zwei Turniere geben – und jede Menge Zeit für Publikumstanz.

**Mehr über den TanzSportClub:**  
[www.tsc-unterschleissheim.de](http://www.tsc-unterschleissheim.de)



Die sechs Finalistenpaare der Deutschen Meisterschaften im Standardtanz, Startklasse Master 1 S Standard. Ganz oben auf das Siebertreppchen schaffte es ein Paar aus Berlin, Fabian Wendt und Anne Steinmann

## PROMINENTE TRAINER BEIM TANZEN FÜR ALLE

*Vielseitig, bunt, faszinierend: Der TanzSportClub Unterschleißheim lud im September 2024 zum „Tanzen für alle“ ins Bürgerhaus. Trainer für Standard-Workshops waren erstklassige Profitänzer: Alona Uehlin (Foto, bekannt aus der RTL-Show „Let's Dance“) und ihr Partner Anton Skuratov, 10-fache deutsche Meister, Europa- und Weltmeister. Außerdem gab es Schnupperkurse für Tango, Balboa und Swing.*



*Ziel war es, „Tanzen für alle“ disziplinübergreifend anzubieten. So konnte der TSC die Munich NinePins für Squaredance-Workshops gewinnen. Beim Volkstanz waren die Würmbachtaler eingeladen, deren Kurs zehn Paare begeisterte.*

*Insgesamt waren 170 Teilnehmer dabei – ein voller Erfolg für die Veranstalter. Am Samstagabend stieg eine Tanzparty, zu der TSC-Vorsitzender Peter Klempfner als DJ auflegte. Außerdem zeigten Oliver Simon und Claudia Liedl, Finalisten der Deutschen Meisterschaft, eine Tanzshow im Standardtanz.*

# Puppenspiel mit bewegter Geschichte

*Das Marionettentheater Bille feierte in seiner neuen Heimat Unterschleißheim sein 230-jähriges Bestehen – mit einer historischen Ausstellung im Bürgerhaus und einer kreativen Werkschau. Bei der Inszenierung von Mozarts „Zauberflöte“ konnte das Publikum hinter die Kulissen blicken.*

Die feinen Bewegungen des Spielkreuzes, Fäden über Fäden in einem nur scheinbar verwirrenden Tanz: Mit einem Blick hinter die Kulissen feierte die Stadt das Marionettentheater Bille, das vor 230 Jahren gegründet wurde und heute in Unterschleißheim zu Hause ist. Bei einer Vernissage im Bürgerhaus zeigten Florian und Wlada Bille, die das Theater in zehnter Generation leiten, wie sie mit ihrem Team von Puppenspielern die filigranen Holzfiguren zum Leben erwecken. Es gab eine Kostprobe aus der aktuellen Inszenierung der „Zauberflöte“ auf einer offenen, von allen Seiten einsehbaren Bühne. So konnte

das Publikum erleben, wie physisch die Arbeit der Puppenspieler ist, wie viel Handwerk, Kreativität und Teamwork in einer Aufführung stecken.

## Von Kaspar bis Mephisto

Das Marionettentheater sei eine der „kleinen analogen Perlen im Kulturbetrieb“, sagte Zweiter Bürgermeister Tino Schlagintweit. Im Bürgerhaus war eine Ausstellung über die Geschichte des Marionettentheaters Bille zu sehen, mit historischen Plakaten und ganz besonderen Puppen. Die Vorfahren von Florian Bille gründeten die Wanderbühne im Jahr 1794



Otto Bille – hier mit seinen liebsten Marionetten – musste seine Puppen und Requisiten zurücklassen, als er 1960 aus der DDR floh. Er baute sein Theater in Bayern neu auf

in Sachsen. Florian Billes Großeltern flohen aus der DDR. In München hatte das Marionettentheater lange eine feste Spielstätte, musste aber 2012 ausziehen. In Unterschleißheim fand die Truppe eine vorläufige Bleibe im Sehbehindertenzentrum. Dafür sei er der Stadt dankbar, sagte Florian Bille, aber „mein Traum ist ein eigenes Theater“.

**Mehr zum Marionettentheater Bille:**  
[www.marionettentheater-ush.de](http://www.marionettentheater-ush.de)



Auf dem Programm steht auch Mozarts „Zauberflöte“: Florian und Wlada Bille zeigen die Marionetten Prinz Tamino und Papageno

# Treffpunkt nicht nur für Bücherwürmer

*Vor sechs Jahrzehnten wurde die Unterschleißheimer Gemeindebücherei gegründet. Heute ist die Stadtbibliothek ein moderner und interaktiver Bildungshub für alle Generationen.*

Bibliotheken sind Orte des Lernens und des Wandels. Das gilt auch für die Unterschleißheimer Stadtbibliothek, die 2024 ihr 60-jähriges Bestehen feierte – mit einem offenen Literatursalon, Festreden und einer literarisch-musikalischen Zeitreise. Die Stadtbücherei startete 1964 als Gemeindebücherei mit 3500 Büchern im heutigen „Haus der Vereine“. 1985 folgte der Umzug in den Neubau am Rathaus. Mit der Bevölkerung von Unterschleißheim

wuchsen auch die Bibliothek und ihr Bestand. Heute verfügt die Stadtbibliothek über mehr als 50.000 Bücher und andere Medien. Hinzu kommen E-Medienportale, Datenbanken und ein Filmstreaming-Portal. Die Bibliothek trägt der Digitalisierung Rechnung – und bleibt ein Ort der Begegnung.

**Die Stadtbibliothek im Web:**  
[forum-unterschleissheim.de/bibliothek](http://forum-unterschleissheim.de/bibliothek)



Digitalisierung und persönliche Beratung gehen in der Stadtbibliothek Hand in Hand. Mitarbeiterinnen Tina Freund, Janine Westermeier und Andrea Bestrich-Röthig (v. l.) helfen Besuchern gerne

# Kultur zum Anfassen und Mitmachen

*Mit der neuen Bürgerbühne inszenieren UnterschleißheimerInnen ein Theaterstück zum Stadtgeburtstag, andere nehmen den Song zum großen Jubiläum auf. Bei zahlreichen Events sind BürgerInnen eingeladen, Kunst selbst zu gestalten – oder zumindest hautnah dabei zu sein.*



Kunst und Cocktail im Stadtmuseum – bei diesen Events kann das Publikum in entspannter Atmosphäre die Ausstellung erleben



Aus dem Zuschauerraum auf die Bühne geholt: UnterschleißheimerInnen inszenieren mit der Bürgerbühne ein Theaterstück zur 25-Jahr-Feier der Stadterhebung

Dabei sein und selbst gestalten – Unterschleißheims neues Kulturprogramm legt einen Schwerpunkt auf besondere Mitmachangebote. Bei verschiedenen Projekten führen BürgerInnen unter professioneller Anleitung verschiedene Events und Inszenierungen auf. Wer sich schon immer mal auf einer Bühne ausprobieren wollte, bekommt jetzt die Chance dazu.

## Abenteuerliche Reise in USH

„Hast Du Lust, Theater zu spielen?“ – so lautete im Herbst 2024 eine Einladung an die BürgerInnen zur Gründung der Bürgerbühne Unterschleißheim. Unter der Leitung von Regisseurin und Schauspielerin Annschi Prott entwickeln und proben 20 spielfreudige BürgerInnen unter professioneller Anleitung gemeinsam ein Theaterstück zum Stadtjubiläum. Das Stück mit dem Titel „Träum weiter, USH!“ soll eine spritzig-lustige, abenteuerliche Reise in Unterschleißheimer Träume und Geschichten werden. Für Oktober 2025 stehen mehrere Aufführungen der Bürgerbühne auf dem Programm.

Auch musikalisch können UnterschleißheimerInnen ihr Talent unter Beweis stellen. Unter dem Motto „Unterschleißheim singt!“ soll die Hymne zum Stadtjubiläum von BürgerInnen der Stadt eingesungen werden. Für alle

„Wir laden das Publikum ein, mit den Künstlern auf der Bühne Platz zu nehmen.“

Jochen Gnauert, Leiter Kulturamt

interessierten SängerInnen gibt es am 3. Mai 2025 Tickets (16 Euro) zur Veranstaltung im Bürgerhaus. Dort werden Chorleiter Jens Junker und Musiker Ian Chapman mit allen TeilnehmerInnen gemeinsam ein mehrstimmiges Arrangement eines bekannten Songs einstudieren. Das Ergebnis wird allen als Video zum Download bereitgestellt.



Das erste Wohnzimmerkonzert im Sommer 2024 fand im Garten des Ersten Bürgermeisters statt: Christoph Böck, Künstlerin Sophie Kompe, Kulturamtsleiter Jochen Gnauert, Petra Böck, Musiker Benjamin Straßer (v. l.)



# Alle feiern mit: Unterschleißheims großes Programm zum Stadtjubiläum

Am 16. Dezember 2025 begeht Unterschleißheim den 25. Jahrestag seiner Stadterhebung. Dieses Jubiläum ist Anlass für zahlreiche besondere Events. Für jeden gibt es etwas – von Partys und Konzerten über kulinarische Highlights zu Kultur- und Bildungsangeboten. Seien auch Sie dabei!

## APRIL

### USH inklusiv

#### WERKSTATTKONZERT mit Christian Springer und Constanze Lindner

Ein unvergesslicher Abend in der Buchbinderwerkstatt der Pfennigparade: Die inklusive Hausband „Kreativ Labor“ sowie die Kabarettisten Christian Springer und Constanze Lindner sorgen für beste Unterhaltung.

Wann: 3. April 2025 um 20 Uhr

Wo: Lise-Meitner-Straße 7

Tickets: [www.forum-unterschleissheim.de](http://www.forum-unterschleissheim.de)

### USH macht Party

#### MAMA LIEBT DISCO – Party mit DJ

Tanzen, feiern, Spaß haben – die Party beginnt früh, damit Eltern wieder rechtzeitig zu Hause sind. Genießen Sie einen Abend mit viel Spaß und guter Musik.

Wann: 11. April 2025 um 20 Uhr

Wo: Festsaal, Bürgerhaus, Rathausplatz 1

Tickets: [www.forum-unterschleissheim.de](http://www.forum-unterschleissheim.de)

## MAI

### USH tanzt in den Mai

#### MAIBAUMAUFSTELLEN

Feiern Sie mit uns das traditionelle Maibaumaufstellen und erleben Sie einen festlichen Tag voller Gemeinschaft!

Wann: 1. Mai 2025

Wo: Rathausplatz

### USH singt mit

#### MITSINGKONZERT mit dem GoSingChoir

Singen Sie mit uns die Hymne zum Stadtjubiläum im Chor. Wir studieren mit Profis einen bekannten Song mehrstimmig ein und nehmen das Ergebnis per Video auf.

Wann: 3. Mai 2025 um 20 Uhr

Wo: Festsaal, Bürgerhaus, Rathausplatz 1

Tickets: [www.forum-unterschleissheim.de](http://www.forum-unterschleissheim.de)



### USH diniert

#### DINNERKONZERT „Kräuter & Aromen“

Genießen Sie ein Drei-Gang-Menü zum Thema „Kräuter & Aromen“ aus der Küche des SBZ. Zwischen den Gängen erfahren Sie, was es mit diesen Kräutern auf sich hat.

Wann: 14. Mai 2025 um 19 Uhr

Wo: Sehbehinderten- und Blindenzentrum Südbayern, Südturm, Pater-Setzer-Platz 1

Tickets: [www.forum-unterschleissheim.de](http://www.forum-unterschleissheim.de)

### USH rappt

#### HIP-HOP-FESTIVAL Konzerte & Workshops

Bock auf Action? Komm zum Hip-Hop-Festival – mit coolen Workshops und Konzerten. Ein Tag voller Kreativität, Beats und urbaner Kultur.

Wann: 17. Mai 2025

Wo: JugendKulturHaus Gleis 1, Hollerner Weg 1

Tickets: [www.forum-unterschleissheim.de](http://www.forum-unterschleissheim.de)

### USH spielt auf

#### OPEN-AIR am Rathausplatz

Das beliebte Open-Air auf dem Rathausplatz darf zum Jubiläum nicht fehlen. Dieses Jahr treten dort ausschließlich Unterschleißheimer Bands und Kapellen auf.

Wann: 29. – 31. Mai 2025

Wo: Rathausplatz

Programm: [www.forum-unterschleissheim.de](http://www.forum-unterschleissheim.de)

## JUNI

### USH singt

#### JUBILÄUMSKONZERT Sängerkreis Lohhof

Der Sängerkreis feiert sein 70-jähriges Bestehen. Ein Grund für ein unvergessliches Konzert mit wunderschönen Chormelodien und festlicher Stimmung.

Wann: 1. Juni 2025 um 19 Uhr

Wo: Festsaal, Bürgerhaus, Rathausplatz 1

Tickets: [www.forum-unterschleissheim.de](http://www.forum-unterschleissheim.de)

### USH schunkelt

#### 72. LOHHOFER VOLKSFEST

Das Lohhofer Volksfest ist fast dreimal so alt wie die Stadt und gehört fest in den Jahreskalender Unterschleißheims.

Wann: 6. – 15. Juni 2025

Wo: Volksfestplatz am Münchner Ring

Infos: [www.lohhofer-volksfest.bayern](http://www.lohhofer-volksfest.bayern)

### USH kreativ

#### KUNSTWETTBEWERB

Kooperationsprojekt von ev. Kirchengemeinde und Schulen

Wann: 27. Juni 2025

Wo: Evang.-Luth. Pfarramt, Alleestraße 57 a

### USH „Future Legends“

#### WORKSHOP, THEATER & KONZERT

Ein Abend voll Live-Musik und Theater, in Kooperation mit Jugendbeirat und Jugendparlament

Wann: 28. Juni 2025 um 17 Uhr

Wo: JugendKulturHaus Gleis 1, Hollerner Weg 1

## JULI

### USH präsentiert

#### ERÖFFNUNG SONDERAUSSTELLUNG

Mit viel bürgerschaftlichem Engagement entsteht die Sonderausstellung zum 25-jährigen Stadtjubiläum. Die Eröffnung wird ein buntes Fest für die ganze Familie.

Wann: 5. Juli 2025, ganztägig

Wo: Stadtmuseum, Rathausplatz 1

### USH tafelt

#### WEISSE NACHT auf dem Rathausplatz

Ein stilvoller Abend mit Musik, Genuss und guten Gesprächen. Kommen Sie in Weiß, bringen Sie Ihr Lieblingsessen und Getränke mit und teilen Sie diese Freuden mit anderen Gästen.

Wann: 5. Juli 2025 um 19 Uhr

Wo: Rathausplatz

### USH feiert

#### LAMPIONFEST IM LOHWALD

Kooperation mit dem SV Lohhof Volleyball

Wann: 18. – 20. Juli 2025

Wo: Lohwald an der Bezirksstraße



## SEPTEMBER

### USH spielt

#### WELTKINDERTAG

Wann: 26. September 2025 ab 14:30 Uhr

Wo: Rathausplatz und Bürgerhaus

### USH begeistert

#### FEST DER VIELFALT

Wir feiern die Vielfalt mit spannenden Gesprächen, Musik, köstlichem Essen und viel Gelegenheit zum Austausch. Ein Tag voller Kultur, Gemeinschaft und gelebter Diversität.

Wann: 28. September 2025 um 18 Uhr

Wo: Festsaal, Bürgerhaus, Rathausplatz 1

## OKTOBER

### USH mimt

#### BÜRGERBÜHNE zum Stadtjubiläum

Ein Jahr lang haben 20 BürgerInnen unter professioneller Anleitung ein Theaterstück entwickelt und einstudiert.

Geschichten aus der Stadt werden verwoben zu einem kurzweiligen Abend voller Witz und Humor.

Wann: 4. und 5. Oktober 2025 um 19 Uhr

Wo: Festsaal, Bürgerhaus, Rathausplatz 1

Tickets: [www.forum-unterschleissheim.de](http://www.forum-unterschleissheim.de)

### USH betet

#### INTERRELIGIÖSER DIALOG und Friedensgespräch

Hier treffen sich Menschen unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften, um miteinander ins Gespräch zu kommen (Kooperation mit allen Religionsgemeinschaften).

Wann: 8. Oktober 2025, 19:30 Uhr

Wo: Sehbehinderten- und Blindenzentrum Südbayern, Südturm, Pater-Setzer-Platz 1

## NOVEMBER | DEZEMBER

### USH kocht

#### INTERKULTURELLES KOCHBUCH

An diesem Abend präsentieren wir das Buch und seine Gerichte und Geschichten und probieren das ein oder andere mitgebrachte Essen. Ein wunderbares Werkzeug, um interkulturelle Verständigung durch gemeinsamen Genuss zu fördern.

Wann: 30. November 2025 ab 18 Uhr

Wo: Großer Sitzungssaal, Bürgerhaus, Rathausplatz 1

### USH bildet

#### ZEITZEUGENPROJEKT

Präsentation des Zeitzeugenprojekts „Mein USH früher und heute“. Im Bildungsprojekt der Unterschleißheimer Schulen wird aufgezeigt, wie die Stadt sich im Laufe der Jahre verändert hat.

Wann/Wo: wird noch bekannt gegeben

### USH weihnachtet

#### UNTERSCHLEISSHEIMER CHRISTKINDLMARKT

Wann: 1. – 4. Adventswochenende

Wo: Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz

Infos: [www.unterschleissheim.de/Christkindlmarkt](http://www.unterschleissheim.de/Christkindlmarkt)

### USH feiert Stadterhebung

#### FESTAKT

Zur Erinnerung an den 16. Dezember 2000, an dem Unterschleißheim von Innenminister Dr. Günther Beckstein die Stadtwürde verliehen wurde.

Wann: 16. Dezember 2025

### Das Jubiläumsprogramm im Web:

[www.forum-unterschleissheim.de/](http://www.forum-unterschleissheim.de/)

25-jahre-stadt-ush.html – oder Sie scannen

den QR-Code mit dem Smartphone



# Jeder ist ein Teil der Stadtgeschichte

*Die Sonderausstellung zu 25 Jahren Stadtrechte soll von den BürgerInnen selbst gestaltet werden – indem sie persönliche Geschichten und Erinnerungsstücke beitragen. Museumschefin Veronika Leikauf rief die UnterschleißheimerInnen zum Mitmachen auf.*

## Was ist das Konzept der Ausstellung zum Stadtjubiläum?

**Veronika Leikauf:** Im neuen Sonderausstellungsbereich des Stadtmuseums wollen wir die Stadtgeschichte darstellen. Genauer: Die UnterschleißheimerInnen sollen sie darstellen. Denn diese Geschichte schreiben ja nicht wir. Das geschieht durch die Menschen in den Vereinen, in Gemeinschaften und durch jene, die dort wirken und arbeiten. So kamen wir auf den Gedanken, eine partizipative Ausstellung zu machen: Ihr, liebe UnterschleißheimerInnen, ihr schreibt die Stadtgeschichte, also erzählt uns bitte davon.

## Eine Ausstellung zum Mitmachen – wie wird das aussehen?

**V. L.:** Wir haben bei Veranstaltungen das Projekt vorgestellt und die Leute eingeladen. Kommt vorbei, erzählt uns eure Geschichte. Zum Beispiel: Bringt uns alte Fotos. Zeigt, wie sich euer Lieblingsplatz in den letzten Jahren verändert hat. Das alles sammeln wir, es wird in einer Art Geschichtswerkstatt aufbereitet. Wir stehen auch weiterhin für Vereine, für Schulklassen oder Privatpersonen zur Verfügung. Und wir veranstalten kleine Workshops und haben dabei auch schon einiges von den BürgerInnen erfahren.

## Um welche Themen geht es, was ist den BürgerInnen wichtig?

**V. L.:** Die Themen werden in verschiedene Bereiche geordnet: Arbeiten, Wohnen, Infrastruktur, Miteinander. Für viele Menschen scheint der Wandel die größte Bedeutung zu haben. BürgerInnen erzählen uns von der Entwicklung der Infrastruktur. Eine Dame hat es bei einer Veranstaltung sehr schön gesagt: „Mei, da lebst du 60 Jahre im selben Haus, und plötzlich bist du nicht mehr auf dem Dorf, sondern mitten in der Stadt.“

Viele UnterschleißheimerInnen schätzen noch immer vor allem die dörfliche Gemeinschaft, den Zusammenhalt, sind zugleich aber stolz darauf, in einer Stadt zu leben mit großen, internationalen Firmen und einer modernen, urbanen Umgebung. Der Wandel zeigt sich dann zum Beispiel darin, wie sich Leben und Arbeiten in den vergangenen 25 Jahren verändert haben – was ist Gutes geblieben, etwa persönliche Kontakte, kurze Wege. Und wie sind wir gleichzeitig auch städtisch geworden.

„Wir zeigen die Stadtgeschichte Unterschleißheims mit Objekten und Erzählungen von BürgerInnen.“

Veronika Leikauf, Leiterin Stadtmuseum

## Wie wird das in der Ausstellung gezeigt, was konkret ist zu sehen?

**V. L.:** Vieles wird dargestellt mit Objekten, die von den Menschen selbst zur Verfügung gestellt werden. Die Ausstellungsgestaltung soll sehr offen sein und signalisieren, dass sie noch nicht abgeschlossen ist, sondern sich weiterentwickelt – auch während die Ausstellung schon läuft. Aus diesem Grund wollen wir die Objekte auch nicht in Museumsvitrinen stecken, sondern sie in offenen Regalen präsentieren. Selbstverständlich werden sie dennoch gut geschützt. Dazu werden wir auch kleine Workshops anbieten, in denen wir mit den Leuten die Geschichten zu



Veronika Leikauf, bisherige Leiterin des Stadtmuseums, sammelte Geschichten und Exponate von Bürgern für die Ausstellung zum Stadtjubiläum

Objekten aufarbeiten und fragen, was eigentlich hinter einem solchen Exponat steckt. Denn das scheinbar langweiligste Objekt kann die spannendste Geschichte erzählen.

## Was werden das für Objekte sein, können Sie schon ein Beispiel nennen?

**V. L.:** Ja – ein Volleyballtrikot aus den 80er-Jahren mit den Unterschriften aller Spielerinnen der bundesweit sehr erfolgreichen Damenmannschaft des SV Lohhof. Das ist ein schönes Stück Unterschleißheimer Geschichte. Wir hoffen darüber hinaus noch auf den einen oder anderen kleinen Schatz aus den Händen der BürgerInnen.

## Wann startet die Ausstellung, bis wann kann man sie sehen?

**V. L.:** Am Samstag, dem 5. Juli 2025 geht es los. Es soll nicht die klassische Ausstellungseröffnung mit ausschließlich geladenen Gästen werden, sondern ein Tag der offenen Tür für alle BürgerInnen. Die Ausstellung läuft dann bis zum 21. Dezember 2025.

## Haben Sie Erinnerungsstücke oder Geschichten für die Ausstellung?

Dann melden Sie sich bitte per E-Mail unter [stadtmuseum@ush.bayern.de](mailto:stadtmuseum@ush.bayern.de)

# Spot an im Frühjahr 2025

*Der Zeitspiegel präsentiert sechs ausgewählte Kulturhighlights der kommenden Monate – Theater, Konzert und Musical.*



## Die letzte Sau

Der Hof von Landwirt Huber geht den Bach runter. Doch er lässt sich nicht unterkriegen und türmt mit seiner letzten Sau. Humorvoll-poetischer Bühnentrip des Landestheaters Schwaben.  
Wann: 30. April 2025, 20 Uhr  
Wo: Bürgerhaus Unterschleißheim



## Theresa Hannig: Komm nach Pantopia

Der preisgekrönte Roman um die Macht künstlicher Intelligenz als szenische Lesung. Schauspielerei und Regisseurin Christina Schmiedel bringt die aufwühlende Story drastisch nahe.  
Wann: 8. Mai 2025, 20 Uhr  
Wo: JugendKulturHaus Gleis 1



## Künstler hautnah: Daniel Doujenis – Novecento Die Legende vom Ozeanpianisten

International gefeiertes Ein-Mann-Theater: In seinem Monolog erzählt Daniel Doujenis die Geschichte eines Pianisten, der sein ganzes Leben auf dem Meer verbracht hat.  
Wann: 9. Mai 2025, 20 Uhr  
Wo: Bürgerhaus Unterschleißheim



## Maria Kostraki & Mosaico Mediterraneo Ensemble

Die griechische Sopranistin Maria Kostraki und das Mosaico Mediterraneo Ensemble bieten eine musikalische Landpartie – von mittelalterlichen Liedern und Barock bis hin zu alter Volksmusik.  
Wann: 11. Mai 2025, 19 Uhr  
Wo: Bürgerhaus Unterschleißheim



## Wohnzimmerkonzert Nr. 4: Duo Marisa

Maria Grigoriadis und Mehresa Motevaselli, zwei starke Frauenstimmen mit griechischen und türkischen Wurzeln. Eingängige Gitarrengrooves, sanft bis rockig, mit brasilianischen Elementen.  
Wann: 16. Mai 2025, 19 Uhr  
Wo: Adresse über den TicketShop



## Non(n)sens (Nonsense)

Eine knallbunte Musik-Revue mit viel Komik, Herz und Elan. Der international gefeierte Musicalhit wird vom Landestheater Schwaben in deutscher Fassung auf die Bühne gebracht.  
Wann: 18. Mai 2025, 19 Uhr  
Wo: Bürgerhaus Unterschleißheim

## Mehr Kulturhighlights in Unterschleißheim:

Auf [forum-unterschleissheim.de](http://forum-unterschleissheim.de) finden Sie alle Veranstaltungen. Oder Sie scannen einfach den QR-Code mit dem Smartphone.



## IMPRESSUM UND BILDERVERWEISE

### Herausgeberin

Stadt Unterschleißheim  
Rathausplatz 1, 85716 Unterschleißheim  
Telefon: +49 89 31009 0  
E-Mail: [stadt@ush.bayern.de](mailto:stadt@ush.bayern.de)  
Internet: [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de)

### Verantwortliche Redaktion

Stadt Unterschleißheim  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:  
Annette Eichinger  
Telefon: +49 89 31009 0  
E-Mail: [presse@ush.bayern.de](mailto:presse@ush.bayern.de)

### Redaktionelle Konzeption/Text

bioculture GmbH, München  
[www.bioculture.de](http://www.bioculture.de)

### Druck:

Zimmermann Druck & Verlag GmbH  
Einsteinstr. 4, 85716 Unterschleißheim  
E-Mail: [info@druck-zimmermann.de](mailto:info@druck-zimmermann.de)  
Internet: [www.zimmermann-druck.de](http://www.zimmermann-druck.de)

### Stand: März 2025

Dieser Zeitspiegel ist klimaneutral gedruckt.



S. 3 links: Stadt Unterschleißheim; S. 4 oben: Stadt Unterschleißheim; S. 4 unten links: Sehbehinderten- und Blindenzentrum Südbayern; S. 4 unten rechts: Stadt Unterschleißheim; S. 5 oben: Stadt Unterschleißheim; S. 5 Mitte: Stadt Unterschleißheim; S. 5 unten: 10-Jahres-Feier#125#foto@LindaNau\*2024; S. 6: Stadt Unterschleißheim; S. 7: Stadt Unterschleißheim; S. 8: Stadt Unterschleißheim; S. 9: Stadt Unterschleißheim; S. 10 oben: Stadt Unterschleißheim; S. 10 unten: Stadtarchiv. Fotografien Ursula Baumgart; S. 12 oben: Stadt Unterschleißheim; S. 13: Stadt Unterschleißheim; S. 14: Stadt Unterschleißheim; S. 15 oben: Vaillant GmbH; S. 15 Mitte: Südwärme AG; S. 15 unten: Stadtwerke Unterschleißheim; S. 16 oben: Stadt Unterschleißheim S. 16 unten links: Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim; S. 16 unten rechts: Stadt Unterschleißheim; S. 17: Stadt Unterschleißheim; S. 18: Stadt Unterschleißheim; S. 18 Kasten: Dennis Poyda S. 19: Stadt Unterschleißheim; S. 20: Stadt Unterschleißheim; S. 21: Stadt Unterschleißheim; S. 21 Kasten: Gleis 1; S. 22: Stadt Unterschleißheim; S. 23 oben: Schützenkompanie Unterschleißheim; S. 23 Mitte: Stadt Unterschleißheim; S. 23 unten links: Aggaschnoin; S. 23 unten rechts: Nachbarschaft der Siebenbürger Sachsen Lohhof; S. 24: Stadt Unterschleißheim; S. 25 oben: Hermann Depner; S. 25 Kasten: Tanzen für alle; S. 25 unten: Phiagraphy; S. 26 oben: Marionettentheater Bille; S. 26 Mitte: Stadt Unterschleißheim; S. 26 unten: Stadt Unterschleißheim; S. 27 oben links: Stadt Unterschleißheim; S. 27 oben rechts: Chris Müller; S. 27 unten: privat; S. 28: Pius Neumaier; S. 29: Stadt Unterschleißheim; S. 30 oben: Stadt Unterschleißheim; S. 31 Bild 1: Michael Hahn, Pink Gorilla Design; S. 31 Bild 2: Theresa Hannig; S. 31 Bild 3: Nicolas Galani; S. 31 Bild 4: Claudia Fischbacher; S. 31 Bild 5: Marisa; S. 31 Bild 6: Michael Hahn, Pink Gorilla Design





**STADT**  
**UNTERSCHLEISSHEIM**


Rathausplatz 1  
85716 Unterschleißheim

Telefon: +49 89 31009 0

E-Mail: [stadt@ush.bayern.de](mailto:stadt@ush.bayern.de)

Internet: [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de)

 [unterschleissheim.de](https://www.facebook.com/unterschleissheim.de)

 [stadt\\_unterschleissheim](https://www.instagram.com/stadt_unterschleissheim)